

J U B I L Ä U M S S C H R I F T

anlässlich des

30 - J Ä H R I G E N B E S T E H E N S

d e r

5.K O M P A N I E 3.Z U G
=====

"D E I D A N N E R"
=====

5 J A H R E J U N G D A N N E R

25 J A H R E 3.Z U G

- 1 9 8 7 -
=====

E I N L E I T U N G

Im Jahr 1987 durfte die Kompanie "Dei Danner" 3.Zug mit Stolz auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grund ist die vorliegende Chronik erstellt worden.

Leider liegen nur wenig Unterlagen aus der Gründerzeit der Jungdanner vor. Durch mündliche Auskünfte, Fotografien und Erinnerungen ehemaliger und jetziger Schützenbrüder des 1. Zuges, konnten diese Lücken in etwa geschlossen werden. Die Kompanie Jungdanner wurde auf Grund einer Idee von Mayor Weghoff und einiger Schützen des 1. Zuges sowie auf Wunsch junger Freunde im Jahr 1957 gegründet. Ursprünglich sollte der 3. Zug nur eine Übergangslösung für Jungschützen sein, um dann Nachwuchs für den 1. und 2. Zug zu überstellen. In den Satzungen der Jungdanner lautete es unter anderen: Freunde, die das Alter von 21 Jahren überschritten haben, sind von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Kompanielokal der Jungschützen war die Wassermühle. Bei Schließung derselben im Jahr 1961 sah es um das Überleben der Jungdanner nicht besonders günstig aus. Weiterhin schied aus Altersgründen der Großteil der Kompanie aus.

Einige der verbliebenen Schützen nahmen in dieser Sachlage Kontakt mit dem Wirt des Lokales Albert Schraad (Burgkeller) auf. Nach einer Zusage desselben und eines klärenden Gespräches wurde im Jahr 1962 mit dem Aufbau des 3. Zuges begonnen. Mit sofortiger Wirkung wurde die Altersgrenze abgeschafft. In den folgenden Jahren wurde die Kompanie nach einer gewissen Dauer vom 1. und 2. Zug akzeptiert.

Obwohl in den ersten Jahren nach der Umbenennung ein gewisser Schützenstamm vorhanden war, begann in den 70er Jahren die sogenannte "Blütezeit" der Kompanie. Nur mit der Begründung, daß es sich vorwiegend um junge Leute handelte, sind die ständigen Veränderungen zu erklären.

Gewisse Wiederholungen in den folgenden Ausführungen sind unvermeidlich.

Lohne, Oktober 1987

Walter Siemer

W A S S E R M Ü H L E



K O M P A N I E L O K A L d e r

J U N G D A N N E R

1957 - 1961

(heute Kulturstätte der Stadt Lohne)

1957

JKP III Zug

Im Gründerjahr 1957 gehörten der Kompanie Jungdanner
nachstehende Schützen an:

Auf dem Bild v.l.u.

1. Walura	Ulrich	10. Deters	Frz.-Josef
2. Hodes	August	11. Wehbrink	Günter
3. Jakobs	Otto	12. Buchaly	Horst
4. Sieverding	Georg	13. Buschmann	Martin
5. Diekmann	Hans	14. Sieverding	Clemens
6. Stolte	Aloys	15. Koermann	Karl
7. Rosinski	Rudi	16. Sieverding	Gerd
8. Tölke	Frz.-Josef	17. Becker	Heinz
9. Nordlohne	Frz.-Josef	18. Engelmann	H.-Joachim



921.

Schildträger : Heinz Stolte

1957

Bis zur Einberufung zur Bundeswehr im Januar 1959 war Hans Diekmann Hauptmann der Kompanie.

Zur Seite standen ihm im Gründerjahr folgende Schützen:

F E L D W E B E L : Georg Sieverding

S C H R I F T F. : Franz-Jos. Deters

K A S S I E R E R : Franz-Jos. Nordlohne

Gegenüber heutigen Zeiten wurde nach Beendigung der jeweiligen Kompanieversammlungen im ersten Jahr unter Aufsicht von Oberstleutnant kräftig marschiert und für das bevorstehende Schützenfest geprobt.



Hauptmann Hans Diekmann führt die Jungdanner sicher zum Treffpunkt Marktplatz.

1957

SCHÜTZENFEST-SONNTAG

Jungschützen vor dem Abmarsch
zum Schützenhof.

Hauptmann Hans Diekmann, Aloys
Stolte, Clemens Sieverding
und Heinz Becker.



Marsch der Kompanie durch die Innenstadt.
(Höhe Dr. Trenkamp / Fangmann)

7061

Anmerkung zum Schützenfest 1957

Für alle Kompaniemitglieder galt im ersten Jahr ein striktes
Alkoholverbot. Kurzum, Dunkelbier war zu dem Fest angesagt.

hohne, den 30. Juli 1958

Generalversammlung der Jungschützen-Kompanie "Dei Danner".

Die diesjährige Generalversammlung der Jungschützen-Kompanie "Dei Danner" fand am 5. Juli 1958 im neuen Schützenlokal "Lafe zur Wassermühle" statt. Die Sitzung begann um 20.30 Uhr unter Vorsitz unseres Hauptmanns Hans Dickmann. Dieser konnte in seiner Begrüßungsansprache 23 Jungschützen, unter ihnen mehrere Neulinge, willkommen heißen. Er war sehr erfreut über die große Zahl anwesender Schützen und sprach sich lobend darüber aus, daß wieder einige Freunde den Weg in die Danner Kompanie-Gemeinschaft gefunden hätten.

Danach wurde der Bericht von der Generalversammlung des Vorjahres durch den Schriftführer verlesen. Aus dem Kassabericht des Kassierers Nordhorn ging hervor, daß die Kasse durch verschiedene Geldspenden ein kleines Guthaben aufweisen könnte. Hiernach stellte Hauptmann Dickmann den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde angenommen. Unter Vorsitz des Schützenbundes Engelmann erfolgte nun die Neuwahl durch Zettelwahl. Hieraus ergab sich eine einstimmige

Wiederwahl des gesamten Vorstandes. Die Wahl wurde von den betreffenden Personen angenommen. Hauptmann Hans Dickmann dankte im Namen des neuen Vorstandes für das erwiesene Vertrauen. Danach machte er darauf aufmerksam, daß der Jahres-Beitrag des Schützenvereins schon heute eingezahlt werden müßte. Dieser wurde dann auch im Laufe des Abends eingesammelt. Dann regelte man einige Anträge oder Entwürfe wie Anschaffung von neuen Schuttschultern, grünen Rockaufschlägen usw., oder Einführung des Freischusses. Es folgte darauf die allgemeine Aussprache. Der offizielle Teil der Versammlung endete gegen 23 Uhr.

Schriftführer

Franz-Josef Diter

1958

Im zweiten Jahr nach der Gründung zählten zu den Jungdannern nachstehende Schützen:

1. Diekmann	Hans	14. Buschmann	Martin
2. Sieverding	Georg	15. Sieverding	Clemens
3. Nordlohne	Frz.-Josef	16. Koermann	Karl
4. Deters	Frz.-Josef	17. Sieverding	Gerd
5. Stolte	Aloys	18. Zumbrägel	Clemens
6. Wehbrink	Günter	19. Schraad	Edmund
7. Zumbrägel	Günter	20. Krake	Arthur
8. Tölke	Frz.-Josef	21. Landwehr	Hans
9. Engelmann	Hans	22. Schildwächt.	Gerd
10. Jakobs	Otto	23. Schildwächt.	Hans
11. Hodes	August	24. Schildwächt.	Herbert
12. Walura	Ulrich	25. Honkomp	Werner
13. Buchaly	Horst		

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Kompanie wie folgt:

Zugänge 1958

Günter	Zumbrägel
Clemens	Zumbrägel
Edmund	Schraad
Arthur	Krake
Gerd	Schildwächter
Hans	Schildwächter
Herbert	Schildwächter
Werner	Honkomp
Hans	Landwehr

Ausfälle 1958

Rudi	Rosinski
Heinz	Becker

Vorstand der Jungschützen:

Hauptmann :	Hans	Diekmann
Feldwebel :	Georg	Sieverding
Schriftf. :	Frz.-Jos.	Nordlohne
Kassierer :	Frz.-Jos.	Deters

Anmerkung aus dem Kassenbericht von Frz.-Josef Nordlohne:

In der ersten Kompanieversammlung wurden 3.-DM kassiert. Der Unkostenbeitrag bei der zweiten Versammlung betrug 5.-DM. Für beide Schützenfesttage wurden von jedem Schützen 9.-DM in die Kasse entrichtet.

1958

SCHÜTZENFEST-SONNTAG



Im Jahr nach der Gründung stellten die Jungdanner eine starke Truppe.
25 Schützen gehörten im Jahr 1958 der Kompanie an.



Jungschützen bei dem Marsch zum Schützenplatz.
(Höhe des alten Rathauses/obere Brinkstrasse.)
Der Zuschauerandrang schien damals noch nicht ganz groß gewesen zu sein.



Schützen im Festzelt.

Arthur Krake, Aloys Stolte, Günter Wehbrink
und Hauptmann Hans Diekmann.



Besondere Ehrung von Hauptmann Diekmann
durch Präsident Diekstall im Beisein der
Hauptleute vom 1.u.2.Zug Heinrich Willen-
borg und Heinrich Sonntag.

Kassenbericht

für das Schützenfest 1958.

An dem vergangenen Schützenfest war die Jungschützenkompanie mit 25 aktiven Schützen (montags 23 Schützen) vertreten.

In der ersten Kompanieversammlung wurden von jedem Schützen 3,-- DM, bei der letzten Versammlung 5,-- DM eingesammelt. Für beide Schützenfesttage wurden von jedem Schützen 9,-- DM in die Kasse entrichtet. Die Einnahmen betrugen unter Berücksichtigung sämtlicher Änderungen (Nichtteilnahme am 2. Tag usw.) 427,-- DM. Hinzu kamen Strafgeelder in Höhe von 7,70 DM sowie eine Stiftung eines älteren Schützenbruders von 5,-- DM.

Die Gesamteinnahmen betrugen somit:

439,70 DM.

=====

Den Gesamteinnahmen standen folgende Ausgaben gegenüber:

1. anteilige Kosten für Plakate (Kompanieversammlung)	=	2,-- DM
2. Kosten der 1. Kompanieversammlung	=	33,90 DM
3. Kosten der 2. Kompanieversammlung	=	28,20 DM
4. Ausmarschgeld für 27 gemeldete Schützen à 1,-- DM	=	27,-- DM
5. Jahresbeitrag für 27 gemeldete Schützen à 2,-- DM	=	54,-- DM
6. 1 Kiste Bier bei Lüllmann	=	11,-- DM
7. 9 Runden Bier à 9,90 DM	=	89,10 DM
8. Luftballons zum Böllern	=	4,20 DM
9. Frühschoppen (Kotelettessen) à 1,80 DM	=	41,40 DM
10. 2 Runden Bier (Frühschoppen) à 6,90 DM	=	13,80 DM
11. 7 Runden Bier à 9,90 DM	=	69,30 DM
12. sonstige kleinere Ausgaben für beide Tage	=	18,30 DM
13. Kauf eines Bildes (Vergrößerung)	=	14,50 DM
14. Kauf von Tanzbändern für den Schützenball sowie Spende des restlichen Geldes für den Kirchenneubau durch den Hauptmann	=	33,-- DM

Gesamtausgaben:

439,70 DM

=====

Für die Richtigkeit:

Frz. - Jos. Nordlohne
Kassierer

P r o t o k o l l
von der 1. Kompanieversammlung
der Jungschützenkompanie "Dei Danner"
am Dienstag, dem 16. Juni 1959, 20 Uhr.

Die diesjährige 1. Kompanieversammlung der Jungschützenkompanie "Dei Danner", III. Zug, fand am Dienstag, dem 16. Juni 1959, abends 20 Uhr, im traditionsgemäßen Schützenlokal "Cafe zur Wassermühle" statt. Die Sitzung begann um 20.30 Uhr unter dem Vorsitz des vorjährigen Kassierers Nordlohne. Dieser konnte in seiner Begrüßungsansprache 13 Jungschützen sowie den Oberstleutnant Josef Weghoff willkommen heißen. Er bedauerte, daß in diesem Jahre Hauptmann Diekmann infolge Einberufung zur Bundeswehr sowie der Feldwebel Sieverding und die Schützen Zumbrägel, Günter, Jakobs, Deters und Engelmann wegen Überschreitung der Altersgrenze (21 Jahre) am diesjährigen Schützenfest in der Jungschützenkompanie nicht mitmachen können.

Als 1. Punkt der Tagesordnung wurde über die Genehmigung des Protokolls von der letzten Schützenversammlung beraten. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Aus dem anschließend gegebenen Kassenbericht war zu ersehen, daß die Gesamteinnahmen in Höhe von 439,70 DM restlos verbraucht wurden. Auch der Kassenbericht wurde einstimmig genehmigt. Als 4. Punkt der Tagesordnung folgte die Entlastung des Vorstandes. Unter dem Vorsitz des Oberstleutnants Weghoff wurde dem bisherigen Gesamtvorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Danach wurde zur Neuwahl des Vorstandes übergegangen. Eine geheime Abstimmung (Zettelwahl) wurde festgelegt. Als Vorschläge für den Posten als Hauptmann wurden die Schützen Nordlohne, Buchaly 1, Zumbrägel und Hodes genannt. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: Nordlohne 6, Hodes 3, Buchaly 2 und Zumbrägel 1 Stimme unter Berücksichtigung 1 ungültigen Stimme. Für das Amt des Feldwebels wurden die Schützen Stolte, Hodes, Buchaly 1 und Zumbrägel vorgeschlagen. Die Abstimmung ergab eine Neuwahl des Schützen Stolte mit 6 Stimmen vor den Schützen Hodes (3), Buchaly 1 (2) und Zumbrägel (2). Als Schriftführer wurden die Schützen Brämswig und Hodes in Vorschlag gebracht. Gewählt wurde der Schütze Brämswig mit 8 auf sich vereinigte Stimmen vor dem Schützen Hodes mit 5 Stimmen. Als letztes erfolgte die Neuwahl des Kassierers. Von den vorgeschlagenen Schützen Hodes, Sieverding, Walter, und Schildwächter, Hans, erhielt der Schütze Hodes 9 Stimmen vor den Bewerbern Sieverding (2) und Schildwächter (2). Nachdem sich die Gewählten bereiterklärt hatten, die genannten Posten anzunehmen, sprach Hauptmann Nordlohne im Namen des Vorstandes seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus.

Im Anschluß hieran wünschte Oberstleutnant Weghoff der Jungschützenkompanie unter der Leitung ihres neugewählten Vor-

standes einen guten Verlauf des diesjährigen 123. Lohner-Schützenfestes.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden verschiedene Anfragen wie Anschaffung von neuen Schulterklappen, Ablauf des Frühschoppens, Anwerbung neuer Schützen usw. geregelt. Als besonderer Punkt wurde hierbei die Festsetzung des Strafgeldes behandelt. Es wurde festgelegt, daß für eine Verspätung von 1 bis 15 Minuten = -,50 DM, von 15 bis 30 Minuten = 1,-- DM, ab 1/2 bis 1 Stunde = 2,-- DM in die Kasse zu zahlen sind. Für den Zeitpunkt des 2. Kompanieabends wurde Sonnabend, der 4. Juli 1959, abends 20.00 Uhr, festgelegt.

Nach einer allgemeinen Aussprache endete der offizielle Teil der 1. Kompanieversammlung gegen 22.45 Uhr.

Brämswig
(Brämswig)
Schriftführer

1959/60

In dem betreffenden Zeitraum gehörten 19 Schützen
der Kompanie an.



v.l.u.

1. Sieverding	Erwin	11. Schildwächter	Herbert
2. Diekmann	Hans	12. Schildwächter	Gerd
3. Nordlohne	Frz.-Jos.	13. Koermann	Karl
4. Stolte	Aloys	14. Hülsmann	Peter
5. Deters	Frz.-Jos.	15. Buschmann	Martin
6. Fangmann	Bernd	16. Espelage	Otto
7. Sieverding	Walter	17. Schildwächter	Hans
8. Zumbrägel	Günter	18. Honkomp	Werner
9. Brämswig	Werner	19. Haskamp	Bernd
10. Blömer	Hans		

Jungschützen - Kompanie „Dei Danner“ Lohre i.O., den 25. Juni 1960
- III. Zug -

Kassenbericht für das Schützenfest 1959.

Am Schützenfest 1959 war die Jungschützen - Kompanie mit 16 aktiven Schützen beteiligt.

In der ersten Kompanieversammlung wurden von jedem Schützen 2.-M., bei der zweiten und zugleich letzten Versammlung 5.-M. eingeammelt. Der zu entrichtende Betrag für die beiden Schützenfesttage belief sich auf insgesamt 12.-M. Die gesammelten Beiträge unter Berücksichtigung sämtlicher Änderungen (z. B. Nichtteilnahme am 2. Schützenfesttag) betrugen 301,30 M. Eine lohnende Einnahme waren nebenbei die Straf-gelder in Höhe von 13,20 M. (1958 = 7,70 M.) Spenden hatten wir 2,10 M.

Die Gesamteinnahmen betrugen somit 316,60 M.

Die Ausgaben beliefen sich wie folgt:

1. Kosten für die erste Kompanieversammlung	15,30 M.
2. Kosten für die zweite Kompanieversammlung	29, - "
3. Kosten für den ersten Schützenfesttag	66,85 "
4. Kosten für den zweiten Schützenfesttag	112,50 "
5. Kosten für Plakate	3, - "
6. Kosten für ein neues Kompanieschild	4, - "
7. Ausmarschgeld für 17 gemeldete Schützen	17, - "
8. Jahresarbeitsbeitrag für 17 gemeldete Schützen	34, - "
9. Kosten für Orden	20, - "
Gesamtausgaben:	<u>301,65 "</u>

Einnahmen:	316,60 M.
1. Ausgaben:	<u>301,65 "</u>
Kassenbestand:	<u>14,95 "</u>

Der Barbetrag in der Kasse beträgt 11,95 M.
Am Eichenlaub ist vorhanden für 3, - "
zusammen 14,95 "

Für die Richtigkeit:

August Klodey

(Kassierer)



Vorbeimarsch der Jungdanner im Stechschritt
am Thron.

In den Jahren von 1959 - 1961 setzte sich der Vorstand wie
folgt zusammen:

1959

Hauptmann :	Frz.-Jos.	Nordlohne
Feldwebel :	Aloys	Stolte
Schriftf. :	Werner	Brämswig
Kassierer :	August	Hodes

1960

Hauptmann :	Frz.-Jos.	Nordlohne
Feldwebel :	Aloys	Stolte
Schriftf. :	Walter	Sieverding
Kassierer :	Martin	Buschmann

1961

Hauptmann :	Frz.-Jos.	Nordlohne
Feldwebel :	Aloys	Stolte
Schriftf. :	Walter	Sieverding
Kassierer :	Martin	Buschmann

P r o t o k o l l

über die am Sonnabend, dem 2. Juli 1960, ahends 20.00 Uhr, im Gefechtsstand "Cafe zur Wassermühle" stattgefundene Generalversammlung der 5. Kompanie - III. Zug -.

Zur diesjährigen Generalversammlung wurde mit Schreiben des Hauptmanns Nordlohne vom 1. Juli 1960 ordnungsgemäß geladen. Der Generalversammlung war bereits eine Vorbesprechung am 28. Juni vorausgegangen. Es waren insgesamt 11 Schützen erschienen. Hauptmann Nordlohne eröffnete die Versammlung gegen 20.30 Uhr und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Nach einem Rückblick auf das im vergangenen Jahre gefeierte Schützenfest gab er folgende Tagesordnung bekannt, die von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde:

- 1.) Begrüßung der anwesenden Schützen durch den Hauptmann Nordlohne;
- 2.) Bekanntgabe des Protokolls von der letzten Generalversammlung am 16. Juni 1959;
- 3.) Bericht des Kassierers Hodes;
- 4.) Bericht des Feldwebels Stolte über die Versammlung der Hauptleute am 18. Juni 1960;
- 5.) Entlastung des Vorstandes;
- 6.) Verleihung der Ordensschnur an den früheren Hauptmann Diekmann;
- 7.) Wahl eines Wahlleiters;
- 8.) Neuwahl des Hauptmanns;
- 9.) Neuwahl des Feldwebels;
- 10.) Neuwahl des Schriftführers;
- 11.) Neuwahl des Kassierers;
- 12.) Ausblick des neuen Hauptmanns auf das diesjährige Schützenfest;
- 13.) Verschiedenes.

Das Protokoll von der letzten Generalversammlung am 16. Juni 1959 wurde vom Schriftführer Brämswig verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt. Aus dem anschließend vom Kassierer Hodes gegebenen Kassenbericht war zu ersehen, daß den Gesamteinnahmen von 316,60 DM Ausgaben in Höhe von 301,65 DM entgegenstanden, so daß ein Kassenbestand von 14,95 DM verblieben ist. Der Kassenbericht wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Nach dem Bericht des Feldwebels Stolte über die Versammlung der Hauptleute am 18. Juni 1960 erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastungserteilung wurde einstimmig genehmigt.

Im Anschluß an die Entlastungserteilung wurde dem Schützenbruder und ehemaligen Hauptmann Hans Diekmann vom Hauptmann Nordlohne für eine dreijährige Tätigkeit als Hauptmann der Jungschützenkompanie die Ordensschnur verliehen, die der Kompanie vom Präsidenten und Stab des Schützenregiments bereits beim vergangenen 123. Lohner Schützenfest überreicht worden war.

Für die darauffolgenden Neuwahlen wurde eine geheime Abstimmung beschlossen. Insgesamt konnten 11 Stimmen abgegeben werden. Für den Posten des Hauptmanns wurden die Schützenbrüder Franz-Josef Nordlohne, Hans Diekmann und Aloys Stolte vorgeschlagen. Das Wahlergebnis lautete:

Nordlohne	=	6 Stimmen
Diekmann	=	4 Stimmen
Stolte	=	1 Stimme

Somit wurde Franz-Josef Nordlohne als Hauptmann wiedergewählt. Er erklärte sich bereit, das Amt anzunehmen und bedankte sich gleichzeitig für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Als Bewerber für den Posten des Feldwebels wurden die Schützenbrüder Hans Diekmann, Aloys Stolte und Bernd Sieverding vorgeschlagen. Die Wahl ergab das nachstehende Ergebnis:

Stolte	=	7 Stimmen
Diekmann	=	3 Stimmen
Sieverding	=	1 Stimme

Der ebenfalls in seinem Amt bestätigte Feldwebel Stolte nahm die Wahl an.

Der Posten des Kassierers war infolge Erkrankung des Schützen August Hodes neu zu besetzen. Hierfür wurden folgende Schützen vorgeschlagen:

Martin Buschmann	=	9 Stimmen
Walter Sieverding	=	- Stimme
Bernd Sieverding	=	- Stimme
Hans Diekmann	=	2 Stimmen

Als letztes erfolgte die Wahl des Schriftführers. Von den vorgeschlagenen Schützen Hans Schildwächter und Walter Sieverding wurde der Schützenbruder Sieverding bei nachstehendem Ergebnis zum Schriftführer gewählt:

Sieverding	=	8 Stimmen
Schildwächter	=	3 Stimmen

Im weiteren Verlauf des Abends wurden vom Hauptmann Nordlohne Einzelheiten über den Ablauf des kommenden Schützenfestes gegeben sowie verschiedene Fragen geklärt. Die beim vergangenen Schützenfest geltenden Strafgeelder wurden durch Beschluß der Versammlung als für das Jahr 1960 anerkannt erklärt.

Nach einer längeren Aussprache endete der offizielle Teil der Kompanieversammlung etwa gegen 22.15 Uhr.

Sieverding
(Sieverding)
Schriftführer

1959/60
=====

SCHÜTZENFEST-MONTAG



Sicher wird das Mittagessen in der Wassermühle nicht so üppig ausgefallen sein, wie es heute der Fall ist. Aber geschmeckt hat es damals auch.



Gestärkt und ausgestattet mit neuen Mut wird der "Kampf" wieder aufgenommen.

1961

In den Reihen der Jungdanner marschierten in diesem Jahr folgende Schützen:

1. Nordlohne	Frz.-Jos.	11. Schildwächter	Herbert
2. Stolte	Aloys	12. Schildwächter	Gerd
3. Buschmann	Martin	13. Haskamp	Clemens
4. Sieverding	Walter	14. Schraad	Dieter
5. Sieverding	Clemens	15. Schraad	Edmund
6. Sieverding	Gerd	16. Kalbhenn	Udo
7. Brämswig	Werner	17. Hippel	Ulrich
8. Blömer	Hans	18. Deeken	Siegfried
9. Hülsmann	Peter		
10. Siemer	Walter		

Dem letzten Vorstand der Jungdanner gehörten an:

Hauptmann :	Frz.-Jos.	Nordlohne
Feldwebel :	Aloys	Stolte
Schriftf. :	Walter	Sieverding
Kassierer :	Martin	Buschmann

Im Jahr 1961 gehörten inzwischen folgende Jungdanner dem 1. Zug "Dei Danner" an:

1. Hans Diekmann
 2. Georg Sieverding
 3. Günter Wehbrink
 4. Horst Buchaly
 5. Günter Zumbrägel
-

In den Jahren von 1957 - 1961 gehörten den Jungdannern
nachstehende Schützen an:

1. Diekmann	Hans	38. Schraad	Edmund
2. Sieverding	Georg	39. Schraad	Dieter
3. Nordlohne	Frz.-Jos.	40. Kalbhenn	Udo
4. Deters	Frz.-Jos.	41. Steffen	Norbert
5. Stolte	Aloys	42. Hippel	Ulrich
6. Wehbrink	Günter	43. Deeken	Siegfried
7. Zumbrägel	Günter	44. Stolte	Heinz
8. Tölke	Frz.-Jos.	(Fahnenträger)	
9. Engelmann	H.-Joachim		
10. Jakobs	Otto		
11. Hodes	August		
12. Walura	Ulrich		
13. Rosinski	Rudi		
14. Buchaly	Horst		
15. Buschmann	Martin		
16. Sieverding	Clemens		
17. Koermann	Karl		
18. Sieverding	Gerd		
19. Becker	Heinz		
20. Sieverding	Erwin		
21. Buchaly	Helmut		
22. Krake	Arthur		
23. Fangmann	Bernd		
24. Sieverding	Walter		
25. Brämswig	Werner		
26. Blömer	Hans		
27. Schildwtr.	Herbert		
28. Schildwtr.	Gerd		
29. Schildwtr.	Hans		
30. Hülsmann	Peter		
31. Espelage	Otto		
32. Honkomp	Werner		
33. Haskamp	Clemens		
34. Zumbrägel	Clemens		
35. Siemer	Walter		
36. Haskamp	Bernd		
37. Sieverding	Bernd		

1962

Bericht über den erfolgreichen Abschluss der Kompanie-
Lokalsuche und Neuaufbau der Truppe.

Da im letzten Jahr der Gefechtsstand der Jungdanner(Wassermühle) geschlossen wurde,sah es ziemlich düster für die Kompanie aus. Dank der Instantive einiger Schützen und des letztjährigen Hauptmann Frz.-Josef Nordlohne fand am 6.April 1962 eine Krisensitzung im Lokal Albert Schraad(Burgkeller)statt.Nordlohne betonte,daß ein Großteil der Schützen aus Altersgründen ausscheiden,bzw.dem 1.Zug beitreten würden.Auf Grund dessen war für die verbliebenen Freunde der Jungdanner neben der Suche eines Kompanielokales auch der Aufbau einer fast neuen Truppe Gewissheit.

Bevor sich die anwesenden Teilnehmer Gedanken über den Zuspruch neuer Mitglieder machten,wurde der Wirt an unserem Tisch gebeten. Die Frage an ihm lautete:Würde es sich einrichten lassen,daß aus deinem Lokal der neue Gefechtsstand der verwaisten Kompanie würde? Er erklärte sich einverstanden,wies aber mit Skeptis auf das weitere Bestehen der Kompanie hin.Kurzum,er traute diesem Vorhaben nicht so recht.Auf jeden Fall waren unseren Freunden einige Runden von dem neuen Kompaniewirt sehr willkommen.Alsbald verabschiedete sich Nordlohne und wünschte den Anwesenden viel Glück für die Zukunft.Vorhergehend ließ er durchblicken,als letzter der ausgeschiedenen "Veteranen" an der 1.Kompanieversammlung teilzunehmen.

Da sich weitere junge Mühlenkamper an diesem Abend im Lokal einfanden und sich zu uns gesellten,wurde die Gesprächsrunde größer aber auch lautstärker.Da jene spontan ihre Zusage für die Teilnahme am Schützenfest 1962 gaben,stand das Gerippe der Kompanie fest.Im weiteren Verlauf des Abends unterhielt man sich über Freundes-und Bekanntenkreise,die zu einer Teilnahme am Schützenfest angesprochen oder angeschrieben werden könnten.Gegen Mitternacht lagen in etwa Anschriften von 25 Personen vor.Auf diese Art sollte die Stärke der Kompanie vom Vorjahr wieder erreicht werden.Beschlossen wurde,daß jene Freunde mit einem besonderen Rundschreiben bedacht werden.Wie es sich zu solchen Anlässen gehört,wurde an diesem Abend kräftig einer "zur Brust" genommen.Schon fast in Schützenfeststimmung verabschiedete sich jeder Freund mit dem bekannten Gruß "Schuss Heil!"

Vereinbart wurde,daß die erste Kompanieversammlung im neuen Gefechtsstand am 12.Mai 1962 stattfinden soll.

1962

Nachstehende Schützen nahmen an dieser wichtigen Sitzung
am 6. April 1962 im Lokal Albert Schraad teil:

Nordlohne	Frz.-Josef	Schildwächter	Herbert
Blömer	Hans	Siemer	Walter
Kalbhenn	Udo	Hülsmann	Peter

Kompanielokal Burgkeller, (Albert Schraad)
Gefechtsstand des 3. Zuges "Dei Danner"
seit dem Jahr 1962.

1962
====

Berichte und Ergebnisse von den Kompanieversammlungen
am 12.Mai / 11.Juni sowie 25.Juni 1962.

Zur ersten Kompanieversammlung am 12.Mai 1962 im neuen Gefechtsstand waren lediglich 8 Personen erschienen. Auf Grund dessen gelangte man zu der Erkenntnis, daß jenes Unternehmen noch lange nicht als "geschaukelt" angesehen werden konnte. Auf jeden Fall war ein gewisser Grundstein für den Wiederaufbau der Kompanie gelegt.

Der letztjährige Hauptmann Frz.-Josef Nordlohne hatte seine Zusage vom 6. April aufrecht erhalten und eröffnete um 20.30 Uhr die Sitzung. Er wies nochmals auf die Satzungen der Jungdanner hin, in denen es lautet: Freunde, die das Alter von 21 Jahren überschritten haben, sind von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen. Nachdem Nordlohne die wenigen noch vorliegenden Unterlagen übergeben hatte, verabschiedete er sich mit einer garnierten Runde. Das weitere Geschehen an diesem Abend stand ausschließlich im Zeichen der Mitgliederwerbung. Auf Grund des schwachen Besuches wurde beschlossen, die Vorstandswahl in der zweiten Versammlung vorzunehmen. Im übrigen darf betont werden, daß 25 Personen zu diesem Treffen angeschrieben wurden.

Die Zusammenkunft am 11. Juni gab Anlass zu neuen Hoffnungen, denn 12 Freunde hatten sich im Kompanielokal eingefunden. Hauptthema an diesem Abend war die Vorstandswahl. Nach mehreren Wahlgängen lautete das Ergebnis wie folgt:

Hauptmann : Blömer Hans / 3 Gegenstimmen

Feldwebel : Brämswig Werner / 2 Gegenstimmen

Kassierer : Siemer Walter / 2 Gegenstimmen

Schriftf. : Siemer Walter / Kalbhenn Udo

In diesem Zusammenhang muß betont werden, daß das Amt des Schriftführers den beiden erwähnten Schützen ohne geheime Wahl anvertraut wurde. Alle Personen nahmen die Wahl an und versprachen ihre Posten zur Zufriedenheit aller auszuführen. Weitere Punkte der Tagesordnung wurden zwar kurz angeschnitten, aber aus bestimmten Gründen auf die nächste Versammlung vertagt.

Die dritte Sitzung am 25. Juni war ausgefüllt mit Fragen über die Gestaltung des Schützenfestes in unserer Kompanie. Als Fahnenträger stellte sich Hans Hackmann zu Verfügung. Nach der Verlesung des Kompaniebefehles wurde Herbert Schildwächter für den Orden "Kameradschaft" vorgeschlagen. Der Antrag wurde angenommen. Der Unkostenbeitrag für den einzelnen Schützen wurde auf 25.-DM angesetzt. Der Be-

1962

trag für Strafgeelder sollte nicht angehoben werden und beträgt somit 0.50DM bis zur Höchststrafe von 2.-DM. Nachdem mit der Wirtin die Zusammenstellung und der Preis für das Mittagessen am Schützenfestmontag ausgehandelt war, wurde beschlossen an beiden Festabenden im Gefechtsstand zu feiern. Zu dieser Gelegenheit sollten Gäste eingeladen werden, so war der Vorschlag der Anwesenden. Um den Frühschoppen am Montag etwas aufzulockern, wird ein Gang in Richtung Hopfen durchgeführt. (Proviant 2 K. Bier) Ebenfalls trug man vor, an einem der beiden "harten Tage" das Lokal Lüllmann in Südlohne zu besuchen. Anwesend waren an diesem Abend 11 Schützen. Gegen 23.00Uhr wurde die Versammlung von unserem Hauptmann offiziell beendet. Die heftigen Diskussionen wurden leider an der Theke fortgesetzt. Bis zum Schützenfest so darf man hoffen, sollten sich die "Wogen" wieder geglättet haben.

1962

Im ersten Jahr nach dem Lokalwechsel und der Umbenennung gehörten folgende Schützen dem 3.Zug "Dei Danner" an:

1. Schildwächter	Herbert	8. Schomaker	Martin
2. Brämswig	Werner	9. Blömer	Hans
3. Kalbhenn	Udo	10. Siemer	Walter
4. Schildwächter	Gerd	11. Hackmann	Hans
5. Hackmann	Alfred	12. Hülsmann	Peter
6. Schraad	Dieter	13. Kriesten	Heinz
7. Südkamp	Fränzi	14. Hippel	Ulrich

Nachstehende Freunde marschierten schon in den Reihen der Jungdanner und trugen maßgeblich zu dem weiteren Bestehen der Kompanie bei:

Werner	Brämswig	Herbert	Schildwächter
Udo	Kalbhenn	Gerd	Schildwächter
Hans	Blömer	Walter	Siemer
Peter	Hülsmann	Ulrich	Hippel
Dieter	Schraad		

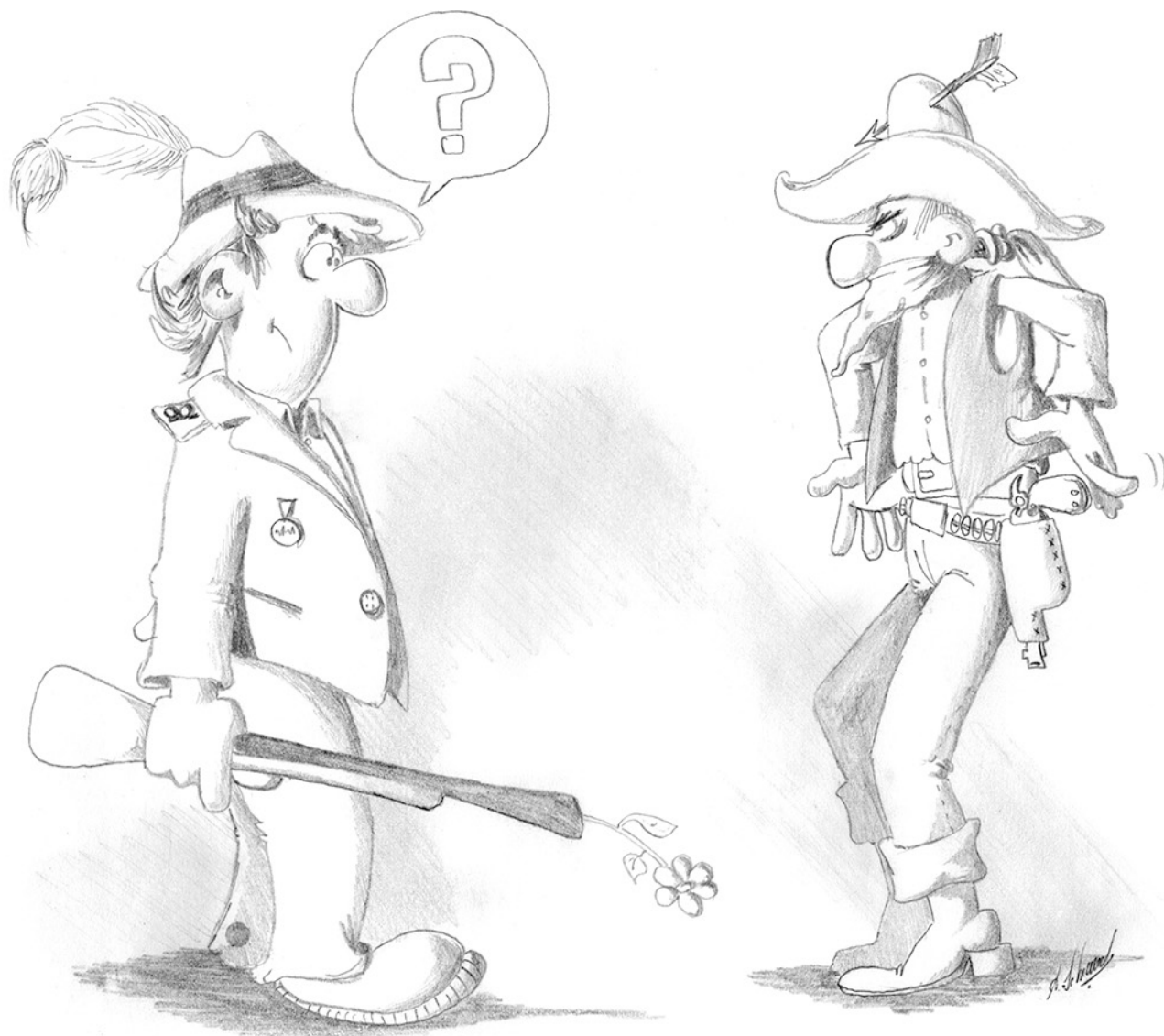
Bester Schütze des 3.Zuges mit 28 Ringen wurde Hauptmann Hans Blömer. Ebenfalls errang er von den drei Danner Zügen den 3. Kompanieorden.

Schütze Herbert Schildwächter wurde laut Beschluss mit dem Orden "Kameradschaft" ausgezeichnet.

Erster Fahnenträger des 3.Zuges war Hans Hackmann.

Auszug aus dem Jahresbericht 1962

So eine "Sch" mache ich im nächsten Jahr nicht wieder mit oder Schützenfest schön und gut aber Marschieren müßte verboten werden.





Gewisse Verspätungen waren bei dem Antreten zum Frühschoppen im neuen Gefechtsstand voraus zusehen. Ausfälle konnten wir uns bei der Stärke der Kompanie aber auch nicht leisten.



Die Stimmung vor der Mittagstafel konnte nicht besser sein. Der vorhergehende Besuch verschiedener Lokale hatte seine Wirkung nicht verfehlt.

1962

Bericht vom Schützenfest 1962 der 5. Kompanie "Dei Danner" 3. Zug.

Auf Grund der erwähnten Schwierigkeiten bei den vorhergehenden Kompanieversammlungen war nicht mit einem guten Start unserer Truppe zum Schützenfest 1962 zu rechnen. So fanden sich am Sonntag (14. Juli) um 13.00 Uhr nur 13 Schützen im Gefechtsstand ein. Morgens hatte sich Fahnenträger Hans Hackmann mit zwei weiteren Schützen an der Gedenkfeier am Kriegerehrenmal beteiligt. Schon bei dem Antreten und dem anschließenden Marsch nach Schomaker, Treffpunkt aller Danner, hatte es schon viel Spaß und Wirbel gegeben. Kurz gesagt, für unserem Hauptmann und Feldwebel war es nicht einfach die wohl jüngste Truppe seit Gründung der Jungdanner in Zucht und Ordnung zu halten. Bei Schomaker wurde unserer Kompanie wenig Beachtung geschenkt, d.h. der 1. und 2. Zug waren der Meinung, daß im Jahr 1963 die "Bande" wohl nicht mehr bestehen würde. Von der Stärke der Truppe einmal gesehen, waren die Chancen ja auch gerade nicht ganz groß. Einige der neuen Schützen warfen nach dem Marsch zum Marktplatz und weiter zum Schützenhof das "Handtuch". Jenes besagt, es war für gewisse Freunde bei der enormen Hitze einfach zu anstrengend. Worte einiger Schützen lauteten wie folgt: So eine "Sch" mache ich im nächsten Jahr bestimmt nicht wieder mit oder Schützenfest schön und gut, aber Marschieren müßte verboten werden. Nach einigen erholsamen Stunden im Festzelt war von den betreffenden Äußerungen keine Rede mehr. Bei einem kurzen Antreten wurde dem Schützen Herbert Schildwächter der Orden für "Kameradschaft" verliehen. Bei dem Schießen lag Hauptmann Blömer mit 19 Ringen klar in Führung. Wie abgemacht wurde des Abends mit einigen Gästen im Gefechtsstand gefeiert und die Sache darf als gelungen betrachtet werden. Zu vorgerückter Stunde baten einige Schützen darum, das Antreten am Montag von 9.00 Uhr auf 10.00 Uhr zu verlegen. Die Antwort vom Hauptmann lautete: Ordnung und Pünktlichkeit zeichnen einen guten Schützen aus. Hiermit war die Sache abgetan.

Zum Frühschoppen am Montag war die Truppe erst um 10.00 Uhr vollständig versammelt. Die vom Hauptmann und Feldwebel aufgebrummte Strafe belief sich je nach Vergehen von 0.50 DM bis 1.00 DM, besonders schwere Fälle wurden mit 2.-DM geandet. Auf Grund der schlechten Witterung war es nicht möglich den beabsichtigten Gang nach Hopen auszuführen. Daher wurden die Gaststätten Schomaker, Cordes, Zumbrägel und die Kfz.-Werkstatt Görgens besucht. Zum vorzüglichen Mittagessen hatte sich ein Schütze auf und davon gemacht.



Nur keine Unruhe aufkommen lassen, noch ist der Befehl zum Antreten nicht gegeben worden.

Auf jeden Fall für die Hauptleute keine leichte Aufgabe die Truppe wieder mobil zu machen.



Wenn auch die Marschordnung in mancher Beziehung zu wünschen übrig ließ, die Moral der Truppe war in Ordnung.

1962

Es wurde berichtet, jenem Freund sei sehr übel gewesen. Doch zum Antreten um 14.00 Uhr war die Kompanie wieder vollzählig. Für die Hauptleute war es wieder nicht einfach die schwer angeschlagene Truppe vom Burgekeller zum Kompaniestützpunkt Schomaker und Marktplatz zum Schützenhof zu führen. Sehr viel war mit den "ausgelauchten" Kameraden nicht mehr los, verständlich daher die wohltuende Ruhe im Festzelt. Den letzten Königsschuss absolvierten nur noch wenige Schützen. Wie in den Jahren zuvor, wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert und der Weg zur Gaststätte Lüllmann in Südlohne angetreten. Die Ausgelassenheit und Stimmung war dort kaum noch zu übertreffen. Spätzünder, bzw. Schnellmerker kamen jetzt sogar zu der Erkenntnis, daß Schützenfest auch seine schöne Seiten hat. Nach dem Eintreffen auf dem Schützenplatz ergab sich, daß Hans Blömer seiner Favoritenstellung bei dem Schießen mit 28 Ringen gerecht wurde. Auch der 3. Kompanieorden ging in seinem Besitz über. Nach der Proklamation des neuen König war der Besuch der Truppe später im Gefechtsstand sehr schwach. Jenes lag auch wohl daran, daß einfach zu wenig Damen "an Land" gezogen worden waren. Nebenbei zogen es einige Schützen vor sich auf dem Schützenplatz zu vergnügen.

Am Dienstag trafen die Schützen nach und nach im Kompanielokal ein. Gäste, die an diesem Morgen ebenfalls die Gaststätte besuchten, zeigten sich teils als sehr großzügig. Die leeren Bierkisten wurden bis zur Decke aufgestapelt. Einige Schützen besuchten zwischendurch das wunderschöne Lohner Freibad, um sich auf diese Art "über Wasser" zu halten. Nur die sogenannten "Dauerbrenner" hielten die Stellung.

Gegen Abend sammelte Herbert Schildwächter sämtliche Holzgewehre ein, um ein kleines Lagerfeuer zu entfachen. Proteste von einigen Schützen wurden schroff abgewiesen. Im weiteren Verlauf beteiligten sich alle Freunde erfolgreich an der Holzsuche. Da sich unser Kompaniewirt mit seiner Gitarre zu uns gesellte, kam wieder eine Bombenstimmung auf. Von diesem Abend sprach man noch sehr lange. Auf jeden Fall war es ein turbulenter Abschluss des Schützenfestes 1962.

1963

3. ZUG "DEI DANNER" 5 KOMP.



v.l.u. Fränzi Südkamp, Herbert Schildwächter, Walter Sieverding, Gerd Schildwächter, Dieter Schraad, Walter Siemer, Joachim Strecker, Hans Hackmann, Heiner Brockhaus, Hans Blömer, Martin Schomaker, Karl Sontag und Ulrich Hippel.

Auf dem Bild fehlen die Schützen:

Werner Brämswig, Udo Kalbhenn u. Heinz Kriesten.

1963

Folgende Schützen gehörten im Jahr 1963 der Kompanie

"Dei Danner" 3. Zug an:

1. Blömer	Hans	9. Hackmann	Hans
2. Brämswig	Werner	10. Sieverding	Walter
3. Kalbhenn	Udo	11. Schomaker	Martin
4. Siemer	Walter	12. Schraad	Dieter
5. Schildwächter	Herbert	13. Südkamp	Fränzi
6. Schildwächter	Gerd	14. Brockhaus	Heiner
7. Kriesten	Heinz	15. Strecker	Joachim
8. Sontag	Karl	16. Hippel	Ulrich

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Kompanie wie folgt:

Zugänge 1963

Joachim Strecker
Heiner Brockhaus
Walter Sieverding
Karl Sontag

Ausfälle 1963

Alfred Hackmann
Peter Hülsmann

Dem Vorstand gehörten an:

Hauptmann : Blömer Hans
Feldwebel : Brämswig Werner
Kassierer : Siemer Walter
Schriftf. : Siemer Walter / Kalbhenn Udo

Fahnenträger in diesem Jahr war wiederum Schütze Hans Hackmann.

Da Schütze Walter Sieverding schon längere Jahre den Jungdauern angehörte, wurde ihm der Orden für "Kameradschaft" verliehen.

Den Zugorden erhielt Hauptmann Hans Blömer mit 28 Ringen. In einem weiteren Stechen errang er den 3. Kompanieorden.

Auszug aus dem Jahresbericht 1963

Auf Grund dessen, daß bei vielen Schützen die Socken "qualmten", nahm die Kompanie im Hof der Gaststätte Lüllmann ein ergiebiges Fussbad verbunden mit einer Wasserschlacht vor.

1964

Trotz mehrerer Verluste konnte sich der 3. Zug "Dei Danner" auch im Jahr 1964 verstärken. Der Kompanie gehörten an:

1. Blömer	Hans	10. Aumann	Clemens
2. Schildwächter	Herbert	11. Meyer	Frz.-Josef
3. Kriesten	Heinz	12. Aumann	Rudolf
4. Kalbhenn	Udo	13. Kühling	Willi
5. Siemer	Walter	14. Strecker	Joachim
6. Schildwächter	Gerd	15. Brämswig	Werner
7. Schomaker	Martin	16. Hodes	Franz
8. Hackmann	Hans	17. Hülsmann	Peter
9. Hackmann	Alfred	18. Kröger	Clemens

Zugänge 1964

Clemens Aumann
Frz.-Jos. Meyer
Rudolf Aumann
Willi Kühling
Franz Hodes
Clemens Kröger
Peter Hülsmann
Alfred Hackmann

Ausfälle 1964

Ulrich Hippel
Walter Sieverding
Fränzi Südkamp
Karl Sontag
Dieter Schraad
Heiner Brockhaus

Werner Brämswig, Feldwebel der letzten zwei Jahre stellte aus besonderen Gründen sein Amt zu Verfügung.

Vorstand des 3. Zuges 1964

Hauptmann : Hans Blömer	Kassierer : Walter Siemer
Feldwebel : Heinz Kriesten	Schriftf. : Walter Siemer
	Udo Kalbhenn

Seinen Dienst bei der Bundeswehr leistet z.Zt. der Schütze Heiner Brockhaus. Gewisse "Kenntnisse" konnte er im Vorjahr bei dem Eintritt in die Kompanie erwerben.

Auf dem Gelände der Gastwirtschaft Lüllmann wurde dem Schützen Walter Siemer von Hauptmann Blömer der Orden "Kameradschaft" verliehen.

Mit schwachen 25 Ringen konnte Joachim Strecker den Zugorden erringen. Jenes deutete darauf hin, wie wenig Interesse am Montag noch am Schießen bestand.

Neuschütze Willi Kühling stellte sich für das Amt des Fahnen-trägers zu Verfügung.

1965

Dem 3. Zug "Dei Danner" gehörten im Jahr 1965 nachstehende Schützen an:

1. Blömer	Hans	10. Aumann	Clemens
2. Kriesten	Heinz	11. Schildwächter	Gerd
3. Brämswig	Werner	12. Brockhaus	Heiner
4. Siemer	Walter	13. Kühling	Willi
5. Kalbhenn	Udo	14. Hackmann	Hans
6. Strecker	Joachim	15. Hackmann	Alfred
7. Schildwächter	Herbert	16. Hülsmann	Peter
8. Brockmüller	Dieter	17. Zumbrägel	Ulrich
9. Aumann	Rudolf		

Die Kompanie veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Zugänge 1965

Ulrich Zumbrägel
Dieter Brockmüller

Ausfälle 1965

Martin Schomaker
Frz.-Jos. Meyer
Franz Hodes
Clemens Kröger

Der Schütze Heiner Brockhaus meldete sich von der Bundeswehr zurück. Franz Hodes dagegen absolviert z.Zt. seinen Dienst bei der selbigen.

Zum Vorstand zählten folgende Schützen:

Hauptmann : Hans Blömer
Feldwebel : Heinz Kriesten
Kassierer : Walter Siemer
Schriftf. : Walter Siemer / Udo Kalbhenn

Bei dem Festkommers am Schützenfestsamstag wurde dem Schützen Udo Kalbhenn der Orden für "Kameradschaft" verliehen.

Bester Schütze des 3. Zuges war auch in diesem Jahr Joachim Strecker mit 27 Ringen.

Fahnenträger der Kompanie war in diesem Jahr wiederum Willi Kühling.

1966

Im Jahr 1966 hatte sich die Kompanie erheblich verstärkt.
Nachstehende Schützen gehörten dem 3. Zug "Dei Danner" an:

1. Blömer	Hans	13. Hülsmann	Peter
2. Kriesten	Heinz	14. Schomaker	Martin
3. Brämswig	Werner	15. Schildwächter	Gerd
4. Siemer	Walter	16. Krolage	Günter
5. Strecker	Joachim	17. Brockmüller	Dieter
6. Schildwächter	Herbert	18. Aumann	Rudolf
7. Kühling	Willi	19. Hodes	Franz
8. Kalbhenn	Udo	20. Gruse	Adalbert
9. Brockhaus	Heiner	21. Sieverding	Bernd
10. Hackmann	Hans	22. Schraad	Dieter
11. Willenborg	Heiner	23. Deeken	Siegfried
12. Meyer	Frz.-Josef	24. Neubauer	Jürgen

Aus triftigen Gründen fehlten in diesem Jahr folgende Schützen:
Alfred Hackmann, Ulrich Zumbrägel und Clemens Aumann.

Zu der Truppe meldeten sich nach einer gewissen Unterbrechung
zurück:

Martin	Schomaker	Dieter	Schraad
Franz	Hodes	Siegfried	Deeken (Jungdanner)
Frz.-Jos.	Meyer		

Neuzugänge 1966

Willenborg	Heiner	Neubauer	Jürgen
Gruse	Adalbert	Krolage	Günter
Sieverding	Bernd		

Zum Vorstand zählten folgende Schützen:

Hauptmann : Hans Blömer
Feldwebel : Heinz Kriesten
Kassierer : Walter Siemer
Schriftf. : Walter Siemer / Udo Kalbhenn

Fahnenträger war in diesem Jahr Schütze Heiner Willenborg.

Der Unkostenbeitrag für den einzelnen Schützen wurde von 40.-DM
auf 50.-DM angehoben.

1966

Bei der Bundeswehr gastieren zur Zeit die Schützen:
Willi Kühling und Rudolf Aumann.

Bester Schütze des 3.Zuges wurde Heiner Brockhaus mit 29 Ringen.
Einen weiteren Orden erhielt er auf Kompanieebene.

Bei dem Festkommers im "Deutschen Haus" erhielt Werner Brämswig
den Orden "Kameradschaft"!Hauptmann Hans Blömer wurde für fünf-
jährige Verdienste mit der doppelten Ehrenschnüre ausgezeichnet.

Einen großen Erfolg erzielten die Schützen des 3.Zuges bei dem
Preisschießen des 2.Zuges,denn Herbert Schildwächter errang den
1.Preis und Neumitglied Jürgen Neubauer erwarb Platz drei.



Treffen des 3.Zuges "Dei
Danner" am Sonntag im
Gefechtsstand Burgkeller.

1966

SCHÜTZENFEST-SONNTAG



Auf Grund seiner Ausbildung bei der Bundeswehr bestach Feldwebel Heinz Kriesten immer wieder durch sein exastes Auftreten. Diesmal bei der gekonnten Meldung an Hauptmann Blömer



Sicherlich wird einigen Schützen das ironische Lächeln während des Gewaltmarsches durch Lohne noch vergehen. Fahnenträger Heiner Willenborg scheint die Sache schon etwas ernster zu nehmen.

1967

Teilnehmerliste des 3.Zuges 5.Komp.vom Jahr 1967

1. Kriesten	Heinz	11. Willenborg	Heiner
2. Brockhaus	Heiner	12. Aumann	Rudolf
3. Siemer	Walter	13. Kühling	Willi
4. Kalbhenn	Udo	14. Schildwächt.	Herbert
5. Schraad	Dieter	15. Meyer	Frz.-Jos.
6. Hackmann	Hans	16. Neubauer	Jürgen
7. Schildwächter	Gerd	17. Aumann	Clemens
8. Strecker	Joachim	18. Blömer	Hans
9. Schraad	Fränzi	19. Zumbrägel	Ulrich
10. Gruse	Adalbert		

Der Schütze Peter Hülsmann weilt z.Zt.als "Goldschürfer" in Südafrika.

Weitere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Zugänge 1967

Fränzi Schraad
Clemens Aumann
Ulrich Zumbrägel

Ausfälle 1967

Werner Brämswig
Martin Schomaker
Dieter Brockmüller
Bernd Sieverding
Siegfried Deeken
Günter Krolage

Fahnenträger in diesem Jahr war Neuschütze Fränzi Schraad.

Nachstehende Kandidaten wurden zu der Wahl des Hauptmann vorgeschlagen:

Hans Blömer	Heinz Kriesten
8 Stimmen	8 Stimmen

4.Wahlgang

Hans Blömer	Heinz Kriesten	Herb. Schildwächt.
6 Stimmen	8 Stimmen	2 Stimmen

Der neue Hauptmann bedankte sich für das ihm erwiesene Vertrauen und stellte der Kompanie zum Schützenfest 75ltr.Bier zu Verfügung.

1967

Zu der Wahl des Feldwebel wurden vier Schützen vorgeschlagen:

Willi Kühling
5 Stimmen

Rudolf Aumann
4 Stimmen

Hans Hackmann
2 Stimmen

Heiner Brockhaus
5 Stimmen

4. Wahlgang

Heiner Brockhaus
10 Stimmen

Willi Kühling
6 Stimmen

Vorstand des 3. Zuges "Dei Danner" 1967

Hauptmann : Heinz Kriesten
Feldwebel : Heiner Brockhaus
Kassierer : Walter Siemer
Schriftf. : Walter Siemer
Amt f. bes. Zwecke : Udo Kalbhenn

Bei der Bundeswehr gastieren zur Zeit:

Hans Hackmann, Clemens Aumann und Günter Krolage.

Bester Schütze der Kompanie mit 28 Ringen wurde Herbert Schildwächter. In einem Stechen der besten Schützen des Bataillons errang Feldwebel Heiner Brockhaus mit 29 Ringen den 2. Kompanieorden. Herbert Schildwächter konnte neben dem 3. Kompanieorden auch den 3. Bataillonsorden in Empfang nehmen.

Schütze Gerd Schildwächter erhielt am Schützenfestsamstag bei dem Festkommers den Orden "Kameradschaft!"

1968

Nachstehende Schützen gehörten im Jahr 1968
dem 3. Zug "Dei Danner" an:

1. Kriesten	Heinz	10. Aumann	Clemens
2. Brockhaus	Heiner	11. Schraad	Dieter
3. Schildwächter	Herbert	12. Kühling	Willi
4. Hackmann	Hans	13. Meyer	Frz.-Josef
5. Kalbhenn	Udo	14. Willenborg	Heiner
6. Siemer	Walter	15. Gruse	Adalbert
7. Schildwächter	Gerd	16. Schraad	Fränzi
8. Blömer	Hans	17. Strecker	Joachim
9. Aumann	Rudolf	18. Zumbrägel	Clemens

Ausfälle gegenüber dem Vorjahr:

Jürgen Neubauer, Ulrich Zumbrägel und Franz Hodes.

Zugänge 1968

Als Gast marschierte in diesem Jahr Clemens Zumbrägel aus
Amerika (Jungdanner) in den Reihen des 3. Zuges.

Schütze Walter Siemer stellte seine Posten als Schriftführer
und Kassierer zu Verfügung.

Vorstand des 3. Zuges "Dei Danner"

Hauptmann :	Heinz	Kriesten
Feldwebel :	Heiner	Brockhaus
Kassierer :	Herbert	Schildwächter
Schriftf. :	Hans	Hackmann

Zum Bild:

Der Schützenhof ist wieder erreicht.
Mayor Heinrich Willenborg u. Haupt-
mann Heinz Kriesten vom 3. Zug.



Dem Zugorden erhielt wieder einmal Schütze Herbert Schildwächter
mit 29 Ringen. Ebenfalls errang er von den drei Danner Zügen ei-
nen weiteren Orden.

Fahnenträger war in diesem Jahr Schütze Adalbert Gruse.

1969

Dem 3. Zug "Dei Danner" gehörten im Jahr 1969 folgende Schützen an:

1. Kriesten	Heinz	10. Aumann	Clemens
2. Brockhaus	Heiner	11. Aumann	Rudolf
3. Schildwächter	Herbert	12. Hölzen	Willi
4. Siemer	Walter	13. Buddelmeyer	Hermann
5. Blömer	Hans	14. Gruse	Adalbert
6. Kalbhenn	Udo	15. Hackmann	Hans
7. Tölke	Heinz	16. Kühling	Willi
8. Willenborg	Heiner	17. Meyer	Frz.-Josef
9. Schraad	Fränzi	18. Schraad	Dieter

Ausfälle 1969

Gerhard Schildwächter
Joachim Strecker

Zugänge 1969

Heinz Tölke
Hermann Buddelmeyer

Vorstand des 3. Zuges

Hauptmann : Heinz Kriesten
Feldwebel : Heiner Brockhaus
Kassierer : Herbert Schildwächter
Schriftf. : Walter Siemer

Als Fahnenträger stellten sich zu Verfügung:
Adalbert Gruse, Willi Kühling und Clemens Aumann.

Bester Schütze des 3. Zuges wurde Rudolf Aumann mit 26 Ringen.
Seine Gegner in einem einmaligen Stechen waren die Schützen:
Hans Blömer, Udo Kalbhenn und Heiner Brockhaus.

Den Orden "Kameradschaft" erhielt Hans Hackmann bei dem Festkommers am Schützenfestsamstag im Hause Saalfeld.

Ein Angelwettstreit fand am 3. Jan. 1970 statt, dank der Initiative von Schützenbruder Dieter Schraad.

Auszug aus dem Jahresbericht 1969:

Am Montag wurde der 3. Zug bei dem Marsch vom Gefechtsstand Burgkeller zum Marktplatz, versehen mit kurzen knallroten Schürzen, von der Lohner Bevölkerung lebhaft begrüßt. Präsident Diekstall lief bei dem Anblick ebenfalls rot an.

1970

Gegenüber dem Vorjahr verstärkte sich die Kompanie mit einem Schützen.

Teilnehmer:

1. Blömer	Hans	11. Buddelmeyer	Hermann
2. Brockhaus	Heiner	12. Brand	Aloys
3. Schildwächter	Herbert	13. Gruse	Adalbert
4. Siemer	Walter	14. Hülsmann	Peter
5. Aumann	Rudolf	15. Schreiner	Peter
6. Kriesten	Heinz	16. Strecker	Joachim
7. Kühling	Willi	17. Aumann	Clemens
8. Hölzen	Willi	18. Kalbhenn	Udo
9. Schraad	Fränzi	19. Tölke	Heinz
10. Willenborg	Heiner		

Schütze Peter Hülsmann trat nach drei Jahren harter Arbeit als "Goldschürfer" in Südafrika sofort wieder der Kompanie bei.

Weitere Zugänge 1970

Aloys Brand
Peter Schreiner
Joachim Strecker

Ausfälle 1970

Hans Hackmann
Frz-Jos. Meyer
Dieter Schraad

Hauptmann Heinz Kriesten stellte nach dreijähriger Amtszeit seinen Posten zu Verfügung.

Vorstand 1970

Hauptmann : Hans Blömer
Feldwebel : Heiner Brockhaus
Kassierer : Herbert Schildwächter
Schriftf. : Walter Siemer

Schütze Willi Kühling wurde bei dem Festkommers am Schützenfestsamstag mit dem Orden "Kameradschaft" ausgezeichnet.

In einem Stechen mit dem Schützen Fränzi Schraad (27 Ringe) ging Willi Kühling als Sieger hervor und erhielt somit auch den Zugorden.

Anmerkung

Orden können manchmal teuer werden!

1971

Nachstehende Schützen marschierten in den Reihen
des 3.Zuges "Dei Danner!"

1. Blömer	Hans	10. Schildwächter	Herbert
2. Brockhaus	Heiner	11. Siemer	Walter
3. Aumann	Rudolf	12. Kühling	Willi
4. Hölzen	Willi	13. Schraad	Fränzi
5. Willenborg	Heiner	14. Gruse	Adalbert
6. Brand	Aloys	15. Strecker	Joachim
7. Aumann	Clemens	16. Wehry	Gerd
8. Wendland	Horst	17. Sieverding	Bernd
9. Schwitzner	Ulrich	18. Schreiner	Peter

Aus der folgenden Übersicht ist zu ersehen, daß auch im Jahr
ein ständiger Wechsel der Teilnehmer zu verzeichnen war.

Zugänge 1971

Gerd Wehry
Bernd Sieverding
Ulrich Schwitzner
Horst Wendland

Ausfälle 1971

Heinz Kriesten
Hermann Buddelmeyer
Peter Hülsmann
Udo Kalbhenn
Heinz Tölke

Der Vorstand sah wie im Vorjahr aus:

Hauptmann : Hans Blömer
Feldwebel : Heiner Brockhaus
Kassierer : Herbert Schildwächter
Schriftf. : Walter Siemer

Fahnenträger des 3.Zuges war Peter Schreiner.

Neue Verordnung:

Mit sofortiger Wirkung sind die Hauptleute berechtigt rote und
gelbe Karten bei Vergehen der einzelnen Schützen in jeglicher
Art zu "zücken".(Strafgelder)

Der Unkostenbeitrag für jedes Mitglied wurde laut Abstimmung
auf 70.-DM erhöht.

1971

Bei dem Festkommers am Schützenfestsamstag im Hause Saalfeld erhielt Feldwebel Brockhaus den Orden "Kameradschaft!"

Neuschütze Ulrich Schwitzner trat durch Erzielen des Zugorden mit 29 Ringen, eines Kompanieorden und des 1. Bataillonsorden angenehm in Erscheinung.

Ein Spanferkelessen, gestiftet von unserem Hauptmann Hans Blömer, brachte am 2. Oktober 1971 noch einmal wieder Schwung in den Laden.

Auszug aus dem Jahresbericht 1971

Kompaniewirt Albert Schraad in der Würde eines Ministers (Schützenthron) läßt dem 3. Zug zum Schützenfest 50 ltr. Bier zukommen.

1972

Teilnehmerliste des 3. Zuges "Dei Danner"
vom Jahr 1972

1. Blömer	Hans	11. Wendland	Horst
2. Brockhaus	Heiner	12. Wehry	Gerd
3. Schildwächter	Herbert	13. Brand	Aloys
4. Siemer	Walter	14. Iken	Paul
5. Gruse	Adalbert	15. Aumann	Clemens
6. Schwitzner	Ulrich	16. Hülsmann	Peter
7. Willenborg	Heiner	17. Kalbhenn	Udo
8. Schraad	Fränzi	18. Schulze	Moritz
9. Aumann	Rudolf	19. Rießelmann	Frz.-Josef
10. Kühling	Willi		

Erfreulich ist zu berichten, daß die Schützen Udo Kalbhenn (Lohr a. Main) und Peter Hülsmann nach einjähriger Abwesenheit wieder uns weilen konnten.

Weitere Veränderungen:

Zugänge 1972

Paul Iken
Moritz Schulze
Frz.-Jos. Rießelmann

Ausfälle 1972

Willi Hölzen
Joachim Strecker
Bernd Sieverding

Nachstehende Schützen gehörten dem Vorstand an:

Hauptmann : Hans Blömer
Feldwebel : Heiner Brockhaus
Kassierer : Herbert Schildwächter
Schriftf. : Walter Siemer

Als Fahnenträger fungierte in diesem Jahr Neuschütze "Moritz" Schulze.

Auf Grund der ständig steigenden Kosten wurde nach einer "Kampf-abstimmung" der Jahresbetrag von 70.-DM auf 80.-DM erhöht.

Der Orden "Kameradschaft" wurde bei dem Kommerz dem bewährten Schützen Rudolf Aumann verliehen.

1972

Den Zugorden erhielt "Moritz" Schulze mit 29 Ringen. Ebenfalls erkämpfte er sich den 3. Bataillonsorden. Bei der Verleihung der Auszeichnung zeichnete sich ein gewisses Unwollen der übrigen Züge ab.

Schütze Ulrich Schwitzner mußte auf Grund einer neuen Regel auf diesen verzichten. Im Stechen errang er mit 29 Ringen den zweiten Kompanieorden.

Die guten Beziehungen zwischen unserer Gemeinschaft und der Kompanie Brink-Süd wurden erneut aufgefrischt durch einen karnevalistischen Abend am 10. Februar 1973 in unserem Kompanielokal.

Auszug aus dem unveränderten Jahresbericht von 1972:

Den Ausklang des Schützenfestes bildete das traditionelle Lagerfeuer mit "Damen und Hähnchen vom Grill!"

Bei unserem Schützenbruder
Adalbert Gruse leuchtete an
diesem Morgen schon sehr
früh die berühmte rote Lampe
auf.



Die Strapazen des Vortages
scheinen an unserem Kassie-
rer nicht spurlos vorbei
gegangen zu sein.



Große Worte schwingen aber
wasserscheu.
Eine Abkühlung wäre sicher-
lich besser gewesen.



1972

SCHÜTZENFEST-MONTAG

Bombenwetter, großartige
Stimmung - Schützen
was wollt ihr mehr?



Wenn ihr nicht werdet
wie die Kinder!

Hauptmann Hans Blömer
im trockenen Plansch-
becken.



Vor dem St. Josef Dom
gönnten sich die
Schützen des 3. Zuges
die letzte Ruhepause
vor dem Gewaltmar-
marsch.



1973

Dem 3. Zug "Dei Danner" gehörten im Jahr 1973
nachstehende Schützen an:

1. Schildwächter	Herbert	13. Brand	Aloys
2. Blömer	Hans	14. Wendland	Horst
3. Brockhaus	Heiner	15. Rießelmann	Frz.-Josef
4. Siemer	Walter	16. Südkamp	Walter
5. Hülsmann	Peter	17. Holtz	Konrad
6. Gruse	Adalbert	18. Aumann	Clemens
7. Schwitzner	Ulrich	19. Zumbrägel	Clemens
8. Willenborg	Heiner	20. Rolfes	Karl
9. Schraad	Fränzi	21. Lipp	Wilhelm
10. Aumann	Rudolf	22. Krolage	Günter
11. Kühling	Willi	23. Sieverding	Bernd
12. Wehry	Gerd		

Als Gäste marschierten in diesem Jahr die beiden Amerikaner
Clemens Zumbrägel (Jungdanner) und Wilhelm Lipp in unseren
Reihen.



Die beiden Amerikaner in blauen Röcken
mit Sonnenbrille.

Der Schütze Udo Kalbhenn, Gründungsmitglied des 3. Zuges, hat sich
durch seine Heirat und aus beruflichen Gründen in Richtung
Bayern abgesetzt.

1973

Weitere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Zugänge 1973

Walter Südkamp
Konrad Holtz
Karl Rolfes
Günter Krolage
Bernd Sieverding

Ausfälle 1973

"Moritz" Schulze
Paul Iken

Vorstand des 3. Zuges

Hauptmann : Hans Blömer
Feldwebel : Heiner Brockhaus
Kassierer : Herbert Schildwächter
Schriftf. : Walter Siemer

Fahnenträger des 3. Zuges war Ulrich Schwitzner.

Statt des üblichen Besuches der Gaststätte Lüllmann in Südlohne, wurde in diesem Jahr am Schützenfestsonntag ein Picknick auf dem Gelände der Jagdhütte Gellhaus durchgeführt.



König Josef Greten und Gefolge nehmen
den Vorbeimarsch des 3. Zuges "Dei Danner" ab.

1973

Bester Schütze des 3.Zuges wurde Aloys Brand mit 29 Ringen. Ebenfalls wurde ihm von Mayor Willenborg der 2.Kompanieorden verliehen.

Schütze Heiner Willenborg erhielt bei dem Kommerz am Schützenfestsamstag bei Saalfeld den Orden "Kameradschaft".

Auszug aus dem Jahresbericht 1973

Obwohl für das Lagerfeuer genügend Holz vorhanden war, wollte sich ein Schütze unbedingt an der weiteren Gestaltung des Geschehens beteiligen. Später mußte der Betreffende sich auf Socken vom Schauplatz entfernen.



Der neue Schützenkönig Günter Zumbrägel mit seinem Gefolge waren bei dem Lagerfeuer unsere Gäste.

1974

Folgende Schützen gehörten in diesem Jahr dem 3. Zug an:

1. Brockhaus	Heiner	14. Wehry	Gerd
2. Willenborg	Heiner	15. Sieverding	Bernd
3. Blömer	Hans	16. Ribinski	Erich
4. Siemer	Walter	17. Hölzen	Willi
5. Krolage	Günter	18. Thierbach	Wolfgang
6. Schwitzner	Ulrich	19. Holtz	Konrad
7. Hollmann	Günter	20. Hülsmann	Peter
8. Hackmann	Helmut	21. Kühling	Willi
9. Aumann	Gerd	22. Aumann	Martin
10. Aumann	Clemens	23. Südkamp	Walter
11. Aumann	Rudolf	24. Wendland	Horst
12. Rolfes	Karl	25. Brand	Aloys
13. Lammers	Frz.-Jos.	26. Hölzen	Martin

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Kompanie erheblich.

Zugänge 1974

Hollmann	Günter
Hackmann	Helmut
Aumann	Gerd
Lammers	Frz.-Jos.
Thierbach	Wolfgang
Ribinski	Erich
Hölzen	Willi
Aumann	Martin
Hölzen	Willi

Ausfälle 1974

Schildwächter	Herbert
Gruse	Adalbert
Schraad	Fränzi
Rießelmann	Frz.-Jos.
Zumbrägel	Clemens
Lipp	Wilhelm

Der neue Vorstand des 3. Zuges "Dei Danner" 1974

Hauptmann :	Heiner	Brockhaus
Feldwebel :	Heiner	Willenborg
Kassierer :	Peter	Hülsmann
Schriftführer :	Walter	Siemer

Fahnenträger des 3. Zuges war auch in diesem Jahr Schütze Ulrich Schwitzner.





1974

Bester Schütze des 3.Zuges mit 28 Ringen wurde Ulrich Schwitzner. Weiterhin erkämpfte er sich von drei Danner Zügen den 2. Kompanieorden.

Mit "Kameradschaft" wurde in diesem Jahr der Schütze Clemens Aumann bei dem Kommers am Schützenfestsamstag ausgezeichnet.



Der 3.Zug "Dei Danner" mit seinen Gästen Mayor Heinrich Willenborg und Adjutant Wehbrink.

Veranstaltungen im laufenden Jahr:

- 14.Juli 1974 Ausklang des Schützenfestes mit Lagerfeuer.
- 17.Nov. 1974 Bataillonsball im Schützenhof.
- März 1975 Kompanieschießen zwischen den Dannern und der Kompanie Brink-Süd.

Auszug aus dem Jahresbericht 1974

Bei einer Verpachtung des Lokales wird im Vertrag vermerkt, daß dem 3.Zug für weitere zehn Jahre der Burgkeller zu Verfügung steht.

1974

Verlauf der Vorstandswahl:

Vorschläge zur Wahl des Hauptmann:

1. Wahlgang

Heiner Brockhaus	Heiner Willenborg	Ulrich Schwitzner
8 Stimmen	6 Stimmen	3 Stimmen

Zu der Wahl des Feldwebel wurden vorgeschlagen:

1. Wahlgang

Heiner Willenborg	Ulrich Schwitzner	Willi Hölzen
9 Stimmen	6 Stimmen	3 Stimmen

Die Vorschläge zu der Wahl des Kassierers lauteten:

1. Wahlgang

Herbert Schildwächter	Peter Hülsmann
7 Stimmen	7 Stimmen

Wolfgang Thierbach	Willi Hölzen
2 Stimmen	2 Stimmen

Da sich die Frönten nach dem dritten Wahlgang nicht veränderten, wurden die Kandidaten Wolfgang Thierbach und Willi Hölzen aus dem Wettbewerb genommen.

4. Wahlgang

Herbert Schildwächter	Peter Hülsmann
8 Stimmen	10 Stimmen

In diesem Zusammenhang muß betont werden, daß die Abwahl des vorhergehenden Kassierers sich nicht auf einen Mißtrauensantrag be-
rief. Mehr oder weniger war man der Meinung, daß man bei einem Ein-
zahlungsbetrag von 80.-DM mehr von der Kasse erwarten könne.

Neu im Programm des 3. Zuges "Dei Danner".

Laut Umfrage bei den Schützenschwestern findet ab sofort am
Schützenfestsonntag ein Damenkränzchen mit Kindern im Gefechts-
stand statt. (Betreuer: Ulrich Schwitzner und Willi Hölzen.)

1974

SCHÜTZENFEST-DIENSTAG



Mayor und Adjutant mit ihren Damen fühlten sich in unserer Runde sehr wohl.



Während der Zeit wo die Gäste unter uns waren, verhielt sich Schütze Rolfes ruhig. Anschließend war ihm das Mundwerk nicht mehr zu stopfen.

Doch wohl zum guten Schluß keine ernsthafte Aussprache zwischen Hauptmann und Schriftführer.





Schütze Schwitzner war wie in den Jahren zuvor, an diesem Tage wieder voll im Einsatz.



38 Personen hatten sich an diesem Abend zum Lagerfeuer eingefunden. Selbst die O.V brachte einige Zeilen über diese Veranstaltung in der Mittwoch-Ausgabe.



1975

In diesem Jahr gehörten dem 3. Zug "Dei Danner"
folgende Schützen an:

1. Brockhaus	Heiner	14. Aumann	Martin
2. Willenborg	Heiner	15. Sieverding	Bernd
3. Siemer	Walter	16. Hülsmann	Peter
4. Blömer	Hans	17. Holtz	Konrad
5. Krolage	Günter	18. Hölzen	Willi
6. Schwitzner	Ulrich	19. Ribinski	Erich
7. Hollmann	Günter	20. Hölzen	Martin
8. Hackmann	Helmut	21. Gruse	Adalbert
9. Aumann	Gerd	22. Albrecht	Ernst
10. Aumann	Clemens	23. Becker	Lorenz
11. Aumann	Rudolf	24. Brockhaus	Bernd
12. Rolfes	Karl	25. Tiedeken	K.-Heinz
13. Wendland	Horst	26. Wehry	Gerd

Eine Seltenheit besonderer Art war, daß in diesem Jahr vier
Brüder der Familie Aumann der Kompanie angehörten.

Obwohl die Stärke von 26 Schützen erhalten blieb, veränderte
sich das Verzeichnis der Teilnehmer.

Zugänge 1975

Karl-Heinz Tiedeken
Ernst Albrecht
Bernd Brockhaus
Lorenz Becker

Ausfälle 1975

Frz.-Jos. Lammers
Walter Südkamp
Aloys Brand
Wolfgang Thierbach

Vorstand des 3. Zuges:

Hauptmann : Heiner Brockhaus
Feldwebel : Heiner Willenborg
Kassierer : Peter Hülsmann
Schriftf. : Walter Siemer

Mit dem Orden "Kameradschaft" wurde bei dem Kommerz der Kas-
sierer Peter Hülsmann ausgezeichnet.

Exhauptmann Blömer stellte in diesem Jahr einmal wieder sein
Können unter Beweis und erwarb den Zugorden sowie einen Kom-
panieorden und den 1. Bataillonsorden.

Fahnenträger war in diesem Jahr wieder einmal Schütze Schwitzner.



Die Aufgabe von Kassierer Hülsmann sollte u.a. darin bestehen, Strafgelder von anderen einzutreiben.

Zur Zeit sieht es allerdings nicht danach aus.



Wie sich die Bilder im Freibad gleichen.

Wasserscheu aber trinkfeste Schützen.



Aber auch solche Bilder gab es. Keiner der anwesenden Schützen ist mit einer Flasche Bier bewaffnet.



Kassierer Hülsmann erhält von Hauptmann Brockhaus den Schein als Fahrtenschwimmer für seine Leistung im Vorjahr.



Die Kompanie scheint auf diesem Gruppenbild nicht vollständig zu sein. Sicherlich steht der Rest an der Theke. Übrigens, von Schützenfestkleidung war noch nicht viel zu bemerken.

1976

Nachstehende Schützen gehörten in diesem Jahr dem 3. Zug "Dei Danner" an:

1. Albrecht	Ernst	13. Lammers	Frz.-Jos.
2. Aumann	Gerd	14. Willenborg	Heiner
3. Blömer	Hans	15. Renz	Erich
4. Brockhaus	Heiner	16. Ribinski	Erich
5. Brockhaus	Bernd	17. Schwitzner	Ulrich
6. Hackmann	Helmut	18. Siemer	Walter
7. Hölzen	Willi	19. Südkamp	Walter
8. Hollmann	Günter	20. Thierbach	Wolfgang
9. Holtz	Konrad	21. Wehry	Gerd
10. Hülsmann	Peter	22. Wehry	Werner
11. Krolage	Günter	23. Wendland	Horst
12. Krolage	Josef	24. Rolfes	Karl

Im Jahr 1976 wurde die Truppe noch einmal kräftig durcheinander gewirbelt. Gewisse Schützen meldeten sich nach einjähriger Abwesenheit zurück.

Die langjährigen Kompaniemitglieder Rudolf und Clemens Aumann haben sehr zum Bedauern ihre "Zelte" in Lohne abgebrochen.

Weitere Ausfälle 1976

Martin Aumann
Bernd Sieverding
Martin Hölzen
Adalbert Gruse
Lorenz Becker
K.-Heinz Tiedeken

Zugänge 1976

Josef Krolage
Frz.-Jos. Lammers
Erich Renz
Walter Südkamp
Wolfgang Thierbach
Werner Wehry

Die Jahreshauptversammlung fand am 14. Mai im Partyraum unseres Feldwebel Heiner Willenborg statt. Grund hierzu war seine vorhergehende Verlobung mit Monika Meyer.

Nach einer heftigen Debatte wurde u.a. der Unkostenbeitrag von 80.-DM auf 90.-DM.

Auch im Jahr 1976 führte Ulrich Schwitzner die Kompanie "Dei Danner 3. Zug als Fahnenträger an.

Schütze Willi Hölzen erhielt bei dem Kommers am Schützenfestsamstag im "Deutschen Haus" den Orden "Kameradschaft".



Kurzer Umtrunk vor dem Lagerfeuer. Man sieht es den übrigen Schützen an, es fällt langsam schwer über Karl seine Albernheiten zu lachen.

Wie heißt es so schön:
"Wer schläft der sündigt
nicht!"

Jener Schütze war den
Strapazen wohl nicht
gewachsen.



Besonders gut traf unser
"Chefkoch" die Vorbereitungen
für das Menü am
Lagerfeuer.

Kurz gesagt, Schütze Ulrich
steht überall seinen Mann.

1976

SCHÜTZENFEST-DIENSTAG

Selbst Hauptmann Brockhaus
trat bei der Errichtung
des Lagerplatzes kräftig
in Aktion.



Gewisse Schützen können
das grelle Feuer nicht
vertragen, andere dagegen
scheuen das "Feuerwasser"!



Unsere Schützenschwestern
zeigten sich wie immer
von ihrer besten Seite.



1977

Teilnehmerliste des 3. Zuges "Dei Danner" vom Jahr 1977

1. Albrecht	Ernst	14. Schwitzner	Ulrich
2. Aumann	Martin	15. Siemer	Walter
3. Brockhaus	Heiner	16. Sieverding	Bernard
4. Brockhaus	Bernd	17. Südkamp	Walter
5. Hölzen	Willi	18. Teschner	Erwin
6. Holtz	Konrad	19. Wehry	Gerd
7. Hülsmann	Peter	20. Wehry	Werner
8. Krolage	Günter	21. Rolfes	Karl
9. Krolage	Josef	22. Thierbach	Wolfgang
10. Lamping	Horst	23. Willenborg	Heiner
11. Renz	Erich	24. Hollmann	Günter
12. Ribinski	Erich	25. Aumann	Gerd
13. Rohe	Josef	26. Blömer	Hans

Die Kompanie veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Zugänge 1977

Martin Aumann
Horst Lamping
Karl Rolfes
Bernd Sieverding
Erwin Teschner

Ausfälle 1977

Helmut Hackmann
Frz.-Jos. Lammers
Horst Wendland

Vorstand des 3. Zuges

Hauptmann : Heiner Brockhaus
Feldwebel : Heiner Willenborg
Kassierer : Peter Hülsmann
Schriftf. : Walter Siemer

Fahnenträger in diesem Jahr war Neuschütze Horst Lamping.

Der Unkostenbeitrag für den einzelnen Schützen beläuft sich weiterhin auf 90-DM.

Mit dem Orden "Kameradschaft" wurde in diesem Jahr der Schütze Ulrich Schwitzner bei dem Kommers ausgezeichnet.

Bester Schütze des 3. Zuges mit 26 Ringen wurde Erich Ribinski.

Auszug aus dem Jahresbericht 1977

Während des Marsches begrüßte Schütze Karl Rolfes die Damen vom Playboy-Club mit den Worten: Na ihr alten Wixmäuse-heute Abend seid ihr reif - verlasst euch darauf - dann geht es rund.

1978

In den Reihen des 3. Zuges "Dei Danner" marschierten in diesem Jahr folgende Schützen:

1. Albrecht	Ernst	17. Sieverding	Bernd
2. Willenborg	Heiner	18. Südkamp	Walter
3. Aumann	Martin	19. Wehry	Gerd
4. Brockhaus	Heiner	20. Wehry	Werner
5. Brockhaus	Bernd	21. Aumann	Gerd
6. Hölzen	Willi	22. Blömer	Hans
7. Holtz	Konrad	23. Brämswig	Ludger
8. Hülsmann	Peter	24. Fischer	Konrad
9. Krolage	Günter	25. Gruse	Adalbert
10. Krolage	Josef	26. Hackmann	Paul
11. Renz	Erich	27. Hackmann	Peter
12. Ribinski	Erich	28. Hackmann	Helmut
13. Lamping	Horst	29. Rießelmann	Frz.-Josef
14. Rohe	Josef	30. Schmidt	Peter
15. Siemer	Walter	31. Tiedeken	Karl-Heinz
16. Schwitzner	Ulrich	32. Wendland	Horst

Neben etlichen Schützen, die den Weg in die Danner Gemeinschaft gefunden haben, meldeten sich einige Freunde nach einer gewissen Unterbrechung zurück.

Zugänge 1978

Ludger Brämswig
Frz.-Jos. Rießelmann
Adalbert Gruse
Konrad Fischer
Paul Hackmann
Peter Hackmann
Helmut Hackmann
Peter Schmidt
Karl-Heinz Tiedeken
Horst Wendland

Ausfälle 1978

Wolfgang Thierbach
Erwin Teschner
Karl Rolfes
Günter Hollmann

Der Antrag von Kassierer Hülsmann den Unkostenbetrag von 90.-DM auf 100.-DM zu erhöhen, wurde angenommen.

Als Fahnenträger stellte sich Horst Lamping wieder zu Verfügung.

1978

Dem Vorstand gehörten an:

Hauptmann : Heiner Brockhaus
Feldwebel : Heiner Willenborg
Kassierer : Peter Hülsmann
Schriftf. : Walter Siemer

Für fünfjährige Verdienste wurden bei dem Kommers. Hauptmann Heiner Brockhaus und Feldwebel Heiner Willenborg mit der Ehrenschnur ausgezeichnet.

Schütze Horst Wendland erhielt bei der selben Veranstaltung in diesem Jahr den Orden "Kameradschaft!"

Bester Schütze des 3. Zuges wurde Exhauptmann Hans Blömer mit 29 Ringen. Weiterhin erhielt er den 3. Kompanieorden.

Veranstaltungen im laufenden Jahr:

14. Juli 1978 Schützenfestausklang mit Lagerfeuer usw.
23. Sept. 1978 Gemütlicher Abend mit Freibier.
16. Nov. 1978 Bataillonsball im Burghof.
18. Feb. 1978 Karneval mit der Komp. Brink-Süd im Burghof.

Auszug aus dem Jahresbericht 1978

Bei einem Preisknobeln in unserem Gefechtsstand gewann Schütze Josef Rohe 50 ltr. Bier, die er spontan der Kompanie zu Verfügung gestellt. Auf diese Art waren die Weichen für einen gemütlichen Abend am 23. Sept. gestellt.

1979

Teilnehmerliste des 3. Zuges "Dei Danner"

1. Aumann	Gerd	19. Willenborg	Heiner
2. Rießelmann	Frz.-Josef	20. Schmidt	Peter
3. Albrecht	Ernst	21. Siemer	Walter
4. Blömer	Hans	22. Südkamp	Walter
5. Brockhaus	Bernd	23. Sieverding	Bernd
6. Brockhaus	Heiner	24. Gruse	Adalbert
7. Brämswig	Ludger	25. Rohe	Josef
8. Hackmann	Paul	26. Schwitzner	Ulrich
9. Hackmann	Peter	27. Wehry	Gerd
10. Hackmann	Helmut	28. Wehry	Werner
11. Hölzen	Willi	29. Teschner	Erwin
12. Holtz	Konrad	30. Wenkert	Jochen
13. Hülsmann	Peter	31. Ludwig	Erich
14. Krolage	Günter	32. Aumann	Martin
15. Krolage	Josef	33. Wendland	Horst
16. Lamping	Horst	34. Fischer	Konrad
17. Renz	Erich	35. Wulfing	Dieter
18. Ribinski	Erich	36. Tiedeken	K.-Heinz

Erstmals seit Gründung des 3. Zuges im Jahre 1962 waren keine Verluste zu verzeichnen. Schütze Erwin Teschner gehörte schon 1977 der Kompanie an.

Zugänge 1979

Jochen Wenkert
Dieter Wulfing
Erich Ludwig

Der Unkostenbeitrag beträgt im Jahr 1979 für den einzelnen Schützen 110.-DM.

Trotz gewisser Schwierigkeiten nahm Schütze Adalbert Gruse den Orden "Kameradschaft" am Schützenfestsonntag entgegen.

Unter anderen verkündete Schütze Erich Renz, daß er beabsichtige, im Jahr 1985 Schützenkönig zu werden.

Die Herren Hauptmann Brockhaus und Feldwebel Willenborg stellten sich nicht wieder einer Wiederwahl.

1979

Ergebnisse von den Vorstandswahlen:

Hauptmann

Peter Hülsmann	Ulrich Schwitzner	Willi Hölzen	Gerd Wehry
12 Stimmen	8 Stimmen	5 Stimmen	3 Stimmen

Feldwebel

Ulrich Schwitzner	Gerd Wehry	Walter Südkamp
16 Stimmen	7 Stimmen	5 Stimmen

Kassierer

Paul Hackmann	Ernst Albrecht	Walter Südkamp
16 Stimmen	7 Stimmen	5 Stimmen

Schriftführer Walter Siemer wurde ohne geheime Wahl ernannt.

Vorstand des 3.Zuges "Dei Danner" 1979

Hauptmann : Peter Hülsmann
Feldwebel : Ulrich Schwitzner
Kassierer : Paul Hackmann
Schriftf. : Walter Siemer

Fahnenträger der Kompanie war Ludger Brämswig.

Exfeldwebel Heiner Willenborg wurde mit 28 Ringen bester Schütze des 3.Zuges. Weiterhin erhielt er den 3. Kompanieorden.

Veranstaltungen im laufenden Jahr:

Juli 1979 : Schützenfest

13. Juli 1979 : Schützenfestausklang mit Lagerfeuer usw.

7. Aug. 1979 : Gemütlicher Abend bei Schützenbr. Dieter Wulfing.

16. Nov. 1979 : Bataillonsball im Burgkeller.

16. Feb. 1979 : Karneval mit d. Komp. Brink-Süd im Burgkeller.

Entschuldigung von Schütze Bernd Brockhaus:

BESCHEINIGUNG

Hiermit bescheinige ich, daß der Schütze Bernard Brockhaus das Bett am Montag nicht vor 12.00 Uhr verlassen darf. Schütze Brockhaus befindet sich in einem sehr schlechten technischen Zustand.

Sollte der Schütze Bernard Brockhaus wider Erwarten vor 12.00 im Kompanielokal erscheinen, ist von einer Bestrafung abzusehen und ihm ein dreifaches, donnerndes "Schuss Heil" zuzurufen.

Dr. med. Karl Tiv



Mit Wohlwollen sieht
Hauptmann Hülsmann
das "Anrücken" seiner
Mannen an.

Sehr feierlich ging es
bei der Übergabe des
Hauptmannsäbel und der-
gleichen zu.

So wird es auch sicher-
lich weiterhin sein, der
eine geht und der ande-
re kommt.





Ein günstiger Ort ist gefunden. Die Arbeit kann beginnen. Fleißig sind ja alle drei Schützen, aber es dürfte noch eine Weile dauern.



1979

SCHÜTZENFEST-FREITAG

Irgend etwas scheint mit
unserer Kompaniefahne
nicht in Ordnung zu sein.
Schütze Josef Krolage
behebt den Schaden.



Exhauptmann Brockhaus
zeigt den Freunden, wie
es richtig gehandhabt
wird.

Frau Hauptmann sorgt
auf ihre Art dafür, daß
die Stimmung steigt.

1980

Nachstehende Schützen gehörten in diesem Jahr
dem 3. Zug "Dei Danner" an:

1. Aumann	Gerd	17. Renz	Erich
2. Brockhaus	Heiner	18. Willenborg	Heiner
3. Brämswig	Ludger	19. Ribinski	Erich
4. Aumann	Martin	20. Rohe	Josef
5. Albrecht	Ernst	21. Siemer	Walter
6. Blömer	Hans	22. Südkamp	Walter
7. Brockhaus	Bernd	23. Schmidt	Peter
8. Gruse	Adalbert	24. Schraad	Fränzi
9. Hackmann	Peter	25. Schwitzner	Ulrich
10. Hackmann	Helmut	26. Stüve	Erwin
11. Hackmann	Paul	27. Tiedeken	Karl-Heinz
12. Holtz	Konrad	28. Wehry	Gerd
13. Hülsmann	Peter	29. Wendland	Horst
14. Krolage	Josef	30. Wenkert	Jochen
15. Lamping	Horst	31. Teschner	Erwin
16. Ludwig	Erich		

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Kompanie wie folgt:

Zugänge 1980

Erwin Stüve und Fränzi Schraad (Mitglied von 1967-1973)

Ausfälle 1980

Willi	Hölzen	Günter	Krolage
Bernd	Sieverding	Werner	Wehry
Konrad	Fischer	Dieter	Wulfing
Frz.-Jos.	Rießelmann		

Vorstand des 3. Zuges

Hauptmann :	Peter	Hülsmann
Feldwebel :	Ulrich	Schwitzner
Kassierer :	Paul	Hackmann
Schriftf. :	Walter	Siemer / Jochen Wenkert.

In diesem Zusammenhang muß betont werden, daß Wenkert ab sofort
den Schriftverkehr zur vollen Zufriedenheit aller Schützen
allein ausführte.

Auch im Jahr 1980 war Schütze Ludger Brämswig Fahnenträger.

Der Unkostenbeitrag beträgt weiterhin 110.-DM

1980

Bei dem Kommers im Deutschen Haus erhielt Schützenbruder Konrad Holtz den Orden "Kameradschaft!"

Einen Guten Einstand verschaffte sich Neuschütze Erwin Stüve. Mit 28 Ringen wurde er bester Schütze des 3. Zuges.

Franz-Josef Nordlohne vom 1. Zug "Dei Danner" errang in diesem Jahr die Königswürde. Nordlohne war in den Jahren von 1959-1961 Hauptmann der Jungdanner.

Dem weiteren Thron gehörten an:

Otto	Overberg	und Frau Maria
Hans	Diekmann	und Frau Gisela
Heinrich	Willenborg	und Frau Lotti
Georg	Sieverding	und Frau Irmgard

Zum Frühschoppen am Dienstag nach Schützenfest hatte König Franz-Josef eigens ein Zelt aufbauen lassen und das gesamte Bataillon geladen.



Am 29. Januar 1981 verstarb nach längerer Krankheit Schützenkönig Franz-Josef Nordlohne.

1981

Dem 3. Zug "Dei Danner" gehörten in diesem Jahr folgende Schützen an:

1. Aumann	Gerd	16. Ribinski	Erich
2. Aumann	Martin	17. Rohe	Josef
3. Albrecht	Ernst	18. Siemer	Walter
4. Blömer	Hans	19. Südkamp	Walter
5. Brämswig	Ludger	20. Schmidt	Peter
6. Brockhaus	Heiner	21. Schraad	Fränzi
7. Hackmann	Helmut	22. Schwitzner	Ulrich
8. Hackmann	Paul	23. Stüve	Erwin
9. Hollmann	Günter	24. Teschner	Erwin
10. Holtz	Konrad	25. Tiedeken	K.-Heinz
11. Hülsmann	Peter	26. Wehry	Gerd
12. Krolage	Josef	27. Wendland	Horst
13. Lamping	Horst	28. Wenkert	Jochen
14. Ludwig	Erich	29. Willenborg	Heiner
15. Renz	Erich		

Zugänge 1981

Schütze Hollmann gehörte schon 1974-1977 den Dannern an.

Ausfälle 1981

Adalbert Gruse, Bernd Brockhaus und Peter Hackmann.

Fahnenträger in diesem Jahr war Exhauptmann Heiner Brockhaus.

Ergebnisse von den Wahlen am 23. Mai 1981

Hauptmann

Peter Hülsmann	Ulrich Schwitzner	Konrad Holtz
20 Stimmen	3 Stimmen	1 Stimme

Feldwebel

Ulrich Schwitzner	Erich Renz	Konrad Holtz
18 Stimmen	5 Stimmen	1 Stimme

Kassierer

Paul Hackmann	ungültig
23 Stimmen	1 Stimme

1981

Schriftführer

Jochen Wenkert	Ernst Albrecht	Ludger Brämwig
11 Stimmen	12 Stimmen	1 Stimme
19 Stimmen	-----	5 Stimmen

Schütze Ernst Albrecht lehnte im ersten Wahlgang die Wahl ab.

Der Unkostenbeitrag wurde auf 125.-DM erhöht.

Gerd Wehry erhielt in diesem Jahr bei dem Kommerz im Deutschen Haus den Orden "Kameradschaft!"

Bester Schütze des 3.Zuges wurde Fränzi Schraad mit 27 Ringen.

Hauptmann Peter Hülsmann und Feldwebel Ulrich Schwitzner erhielten die verdienten Ehrenschnüre für dreijährige Tätigkeit.

Veranstaltungen

Juli 1981 : Schützenfest

13.Juli 1981 : Schützenfestausklang im Gefechtsstand.

19.Sept.1981 : Fussballspiel zwischen Lokomotive Burgkeller und
Dei Danner 3.Zug.(Ergebnis 11:2)

15.Febr.1982 : Kappenfest mit den Südbrinkern.

13.März 1982 : Kohlessen des 3.Zuges im Burgkeller.

vor:
Heute letzter Tag

Schützenfest

1981



Bilder und Photographien

Stützpunkt in Lohne

Nummer eins in Niedersachsen

Der Frühschoppen vom 13. Juli 1981 im Spiegel
der INTERNATIONALEN PRESSE

**Herzlich
willkommen.**

**Es wird
weitergefeiert!**

*Jeden Tag
die richtigen Angebote*

Der Horror-Meister
war schon besser . .



Einfach sensationell



„Augen eines Attentäters“
im Einsatz

Für jeden Wunsch der richtige Fachmann

Nervenschlacht gleich zu Beginn



Sexualität wird in den Schulen immer noch stiefmütterlich behandelt
Aufklärung „hinter dem Mond“
Professor fordert Einrichtung eines sexualpädagogischen Instituts

Nur noch zehn Liter Bier



Rekordjagd

Wenn Sie die Begeisterung teilen möchten, kommen Sie heute oder morgen doch auch!...



Unser Angebot zum Feiern.



Eine neue
Attraktion : ...

Wir
nehmen Ihren
Stromfresser in
Zahlung...



Der Umgangston wird freundlicher



Stark die Beratung

Stark das Angebot

Stark der Service

Stark die Auswahl

Stark die Qualität



Amtliche Bekanntmachung

Stellen noch einige

Mitarbeiterinnen

für eine Außendiensttätigkeit ein.



Sieh' mal an.

...denn das Gute
liegt so nah!

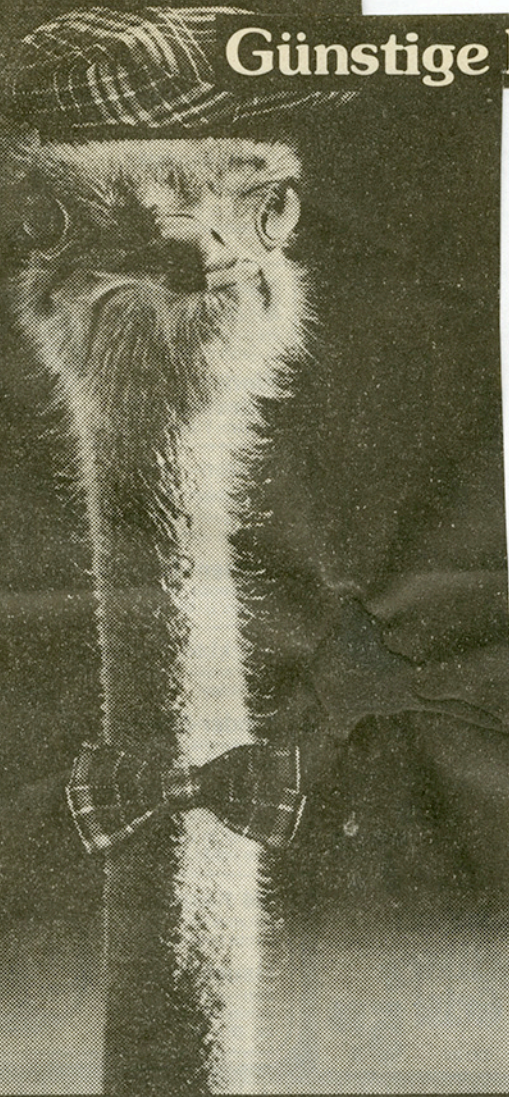
**Neues Auto oder
Urlaub?**

Schützenfest



Ab sofort bei

Günstige Preise, wohin man sieht!



Wir wollen, daß Sie wiederkommen.

Der Rotstift

ist da!

...und hat nicht einen
Pfennig dazubezahlt.

einfach stark!



Entlaufen

„Jetzt ist der Druck weg“

Ein „kühler“ und „heißer“ Tip



Der Siegeszug d

Prost

„Pulle“

Zeit für



*Blind und
angetrunken*



Beide!

Es bleibt dabei:

**Die Schützen
wieder aktiv**



eine Volkskrankheit



**Ein Denkmal seiner selbst
das „außerirdische Wesen“**

Null-Bock

zugreifen!

Das lohnt sich!



GEWURBT WO!



Auch das kostet jetzt Geld

Heute letzter Tag!

Letzte Chance

**Fangen Sie Ihren Urlaub richtig an.
Mit einem Besuch bei uns.**

REICHER GENUSS

Und wieder gekniffen



Keine Frage, was



Tolle Angebote
hinterm
Haus

das heißt.

Verkehrsschutz: Keine Chance!



Auf
Überstunden
kann nicht
verzichtet werden

Preise im Keller

extra

**TESTEN SIE
SELBST**

**Schützen
nicht zu stoppen -**

Was wird geboten?



Die Kripo meldet



**Vier Wochen
Dauerarrest**

**Das
ist
doch
zum**



Mäusemelken!



Der ist wie keiner

ein liebes, treues, ehrliches Pony

Kritik aus eigenen Reihen



Lebenslänglich für Heinrich

**da hat
man Spaß daran**

Schönheit als Funktion



Wir geben Profil.





Die frische Luft nach dem großen Festabend im Gefechtsstand ist sicherlich die beste Medizin vor dem weiteren "Kampf!"



Zum Schützenfest wird eben manchmal eine gewisse Marschordnung verlangt, aber ohne jene lebt es sich leichter.



Auch unserem Hauptmann sind die Strapazen im Gesicht geschrieben. Warum soll es ihm auch besser gehen, als anderen Schützen.

Noch lachen beide
"Sünder" bei ihrer
Festnahme und dies
könnte seinen Grund
haben. Die Kleine
macht nebenbei
ihre Sache gut.



Wie sich die Lage
schnell ändern kann
Fahnenträger Heiner
nimmt es leicht
"Bollerwagen"-Jupp
dagegen weniger.



Typisch Kassierer:
Ohne mit der Wimper
zu zucken, treibt er
auch bei Schütze
Josef das Strafgeld
ein.





Beide Bilder sprechen für sich. Unser Kassierer könnte sich Gedanken über die weitere Finanzlage machen, unser "Hoffotograf" hingegen wird der Meinung sein, daß ist nicht mein Bier.

Auch wenn Schütze Konrad Holtz zu den dienstältesten Schützen der Kompanie zählt, gehört er noch lange nicht zum "alten Eisen", aber hier könnte man fast den Eindruck haben.





Wie dem auch sei, auch im nassen Element fühlt sich unser "Singvogel" Erich Renz sawohl.



Betroffene Gesichter: Man könnte fast annehmen, unserem kühnen Schwimmer wäre etwas zugestoßen.



Sicher sind schon bessere Aufnahmen geschossen worden, doch demonstriert dieses Gruppenbild wieder einmal die Stärke und Geschlossenheit des 3. Zuges.



Für ihre "Hilfeleistung" im Freibad wurde die Kleine später im Kompanielokal von einigen Schützen verwöhnt.



Feldwebel Schwitzner scheint sich bei dem Mittagessen übernommen zu haben. Auf jeden Fall macht er einen geschafften Eindruck.



Sicherlich um seine Aufgabe nicht zu beneiden. Ein "ausgebrannter" Feldwebel, der die Kompanie wieder mobil machen soll.



Zum Ausklang des Schützenfestes ging es in früheren Zeiten schon manchmal sehr turbulent zu, doch die Jahre gehören wohl der Vergangenheit an.



Die Schlacht scheint geschlagen zu sein. Aber ein letztes Bier in Ehren, sollte niemand verwehren.

1981

SCHÜTZENFEST-DIENSTAG

Essen und Trinken hält
Leib und Seele zusam-
men. Auch ohne Lagerfeu-
er wurde der Abend zu
einer runden Sache.



Sicherlich wird in einer so großen Runde so
manche neue Story erzählt.

Frage: Ist unser Schützenbruder Josef wohl auf
seine Kosten gekommen.²

1982

K O H L E S S E N

Ein Familienfoto könnte nicht besser ausfallen. Kohlkönig Erich und Helga Albrecht dürfen stolz auf ihre "Sippe" sein



Obwohl Kohlkönig Erich Ribinski an diesem Abend mehrere Verpflichtungen hatte, war ein Tanz mit seiner Gattin noch drin.



Die Ausführungen des Redners am 20.5.1980 erwiesen sich als leere Versprechungen. Sollten die Anwesenden ihm diesmal Glauben schenken.

1982

Auch in diesem Jahr bildete der 3. Zug die stärkste Truppe im Bataillon.

1. Aumann	Gerd	18. Ludwig	Ernst
2. Aumann	Martin	19. Renz	Erich
3. Albrecht	Ernst	20. Ribinski	Erich
4. Blömer	Hans	21. Rohe	Josef
5. Brämswig	Ludger	22. Siemer	Walter
6. Brockhaus	Heiner	23. Südkamp	Walter
7. Hackmann	Helmut	24. Schmidt	Peter
8. Hackmann	Paul	25. Schraad	Fränzi
9. Hackmann	Peter	26. Schwitzner	Ulrich
10. Hölzen	Willi	27. Stüve	Erwin
11. Holtz	Konrad	28. Teschner	Erwin
12. Hülsmann	Peter	29. Tiedeken	K.-Heinz
13. Kolhoff	Helmut	30. Wehry	Gerd
14. Kolhoff	Werner	31. Wendland	Horst
15. Krolage	Günter	32. Wenkert	Jochen
16. Krolage	Josef	33. Willenborg	Heiner
17. Lamping	Horst		

Neben einigen neuen Freunden meldeten sich nach einer Unterbrechung gewisse Schützen zurück.

Zugänge 1982

Helmut Kolhoff
Peter Hackmann
Willi Hölzen
Werner Kolhoff
Günter Krolage

Ausfälle 1982

Günter Hollmann

Verlauf der Vorstandswahl: (Wahlber. 22 Schützen)

Hauptmann

Heiner Willenborg
12 Stimmen

Peter Hülsmann
10 Stimmen

Feldwebel

Helm. Hackmann Ernst Albrecht
8 Stimmen 7 Stimmen

Walter Südkamp Peter Schmidt
5 Stimmen 1 Stimme

Kassierer Paul Hackmann und Schriftführer Jochen Wenkert wurden durch Handzeichen einstimmig gewählt.

1982

Vorstand des 3.Zuges

Hauptmann : Heiner Willenborg
Feldwebel : Helmut Hackmann
Kassierer : Paul Hackmann
Schriftf. : Jochen Wenkert

Fahmenträger war auch in diesem Jahr Heiner Brockhaus.

Der Unkostenbeitrag für den einzelnen Schützen betrug 140.-DM

Bei dem Festkommers am Schützenfest-Samstag erhielt Gerd Aumann den Orden "Kameradschaft!"

Hauptmann Heiner Willenborg zeichnete sich mit 28 Ringen als bester Schütze des 3.Zuges aus und errang weiterhin den 3.Kompanieorden.

Veranstaltungen:

Juli 1982 : Schützenfest
13.Juli 1982 : Schützenfestausklang mit Lagerfeuer.
16.Nov. 1982 : Bataillonsball im Burgkeller.
12.Feb. 1983 : Kappenfest mit der Komp.Brink-Süd.





28 Schützen waren am Sonntag, den 11. Juli angetreten, um in den "Kampf" einzugreifen.



Sicherlich die erste Amtshandlung, die unser neuer Hauptmann ausführt.

Beide Schützen, jeder auf seine Art, haben sich für die Kompanie verdient gemacht.



Um 20.00Uhr hieß es:
Jubel, Trubel, Heiter-
keit im Gefechtsstand.
Zur Zeit sieht es zwar
noch nicht danach aus.



Wer am Tage noch nicht
genügend geschwitzt
hatte, konnte dieses
jetzt nachholen.



Ob sich unser Fahnen-
träger Heiner Brock-
haus beim Tanzen wohl
vorausgibt hat?
Es hat auf jeden Fall
den Anschein.





Ein Bild an dem man sich
gewöhnen kann.
Aber was der Mensch braucht,
sollte er sich nehmen. Auf
Fall nahm sich unser Kas-
sierer der betreffenden
Sache an.

Eine Aufnahme ohne Kommentar!



Irgendwie sieht es
ulzig aus!

Erteilt unser Hauptmann neue Informationen?
Es scheint wichtig zu sein.





Exhauptmann Blömer geht mit der Zeit. Er weiß, wie man sich im Jahr 1982 in der Badesaison kleidet.



Da führt kein Weg dran vorbei, auch angezogen und in seiner vollen Länge kann Schütze Blömer sich durchaus sehen lassen.



Schon wieder aufgefallen! Wer kann es auch anders sein, der die Kompanie mit "schmutziger Lektüre" verseucht, als Schütze Teschner.



1983

Wahlen zum Vorstand:

Hauptmann

Heiner Willenborg	Ulrich Schwitzner	Enthaltung
10 Stimmen	9 Stimmen	3 Stimmen

Feldwebel

Helmut Hackmann	Peter Schmidt	Enthaltung
16 Stimmen	5 Stimmen	1 Stimme

Kassierer

Ulrich Schwitzner	Heiner Brockhaus	Enthaltung
15 Stimmen	6 Stimmen	1 Stimme

Schriftführer Jochen Wenkert wurde ohne geheime Wahl ernannt.

Fahnenträger war auch im Jahr 1983 Heiner Brockhaus.

Der Unkostenbeitrag für den einzelnen Schützen beträgt weiterhin 140.-DM.

Schütze Erich Ribinski erhielt bei dem Kommerz am Schützenfestsamstag nach 10jähriger Zugehörigkeit den Orden "Kameradschaft"! Mit 28 Ringen wurde er weiterhin bester Schütze der Kompanie.

Auszug aus dem Jahresbericht 1983

Der Marsch bei 34 Grad im Schatten vom Lokal Schomaker zum Marktplatz und weiter zum Schützenhof war eine arge Prozedur.

1983

Teilnehmerliste des 3. Zuges "Dei Danner" vom Jahr 1983

1. Aumann	Gerd	16. Lamping	Horst
2. Aumann	Martin	17. Ludwig	Erich
3. Albrecht	Ernst	18. Renz	Erich
4. Blömer	Hans	19. Ribinski	Erich
5. Brämswig	Ludger	20. Rohe	Josef
6. Brockhaus	Heiner	21. Siemer	Walter
7. Hackmann	Helmuth	22. Südkamp	Walter
8. Hackmann	Paul	23. Schmidt	Peter
9. Hackmann	Peter	24. Schwitzner	Ulrich
10. Haskamp	Günter	25. Stüve	Erwin
11. Hölzen	Willi	26. Teschner	Erwin
12. Hülsmann	Peter	27. Wehry	Gerd
13. Kolhoff	Helmuth	28. Wenkert	Jochen
14. Kolhoff	Werner	29. Willenborg	Heiner
15. Krolage	Josef	30. Landwehr	Paul



Es läßt sich immer wieder einrichten, daß eine Badenixe gewillt ist, das Gruppenfoto zu verschönern.

Zugänge 1983

Günter Haskamp
Paul Landwehr

Ausfälle 1983

Konrad Holtz
Günter Krolage
Fränzi Schraad
K.-H. Tiedeken
Horst Wendland

1983

SCHÜTZENFEST-FREITAG



Mit dem Freitag begann auch in diesem Jahr das Schützenfest. Wie üblich führte der Marsch an diesem herrlichen Abend zu unserem Hauptmann.



Nach der Durststrecke durch Wald und Flur hieß es nun: "Die Fahne hoch! Schwierigkeiten, die auftraten, wurden von unserem Schützenbruder Werner Kolhoff beseitigt.



In bester Stimmung radelte Erich Renz zu unserem Hauptmann. Sicher war ihm später anders zumute.

1983

SCHÜTZENFEST-FREITAG



Wie heißt es so schön: Nach getaner Arbeit ist
gut ruh'n.

Nur wenige haben sich beteiligt, aber Durst
haben alle.



Der Marsch zurück zum Gefechtsstand hatte es in
sich. Mancher Schütze dachte hierbei mit "Wehmut"
an die Zeit bei der Bundeswehr.



Aber auch diese Prozedur war schnell vergessen, da unser Kompaniewirt Albert schnell mit einem kühlen Trunk zur Stelle war.



Letzte Hand mußte Albert selber anlegen. Die Anweisungen gab natürlich "Blumen-Erich!"



Da alles ohne besondere Vorfälle verlaufen war, wurde anschließend im Lokal kräftig gezecht.



Meldung an den Hauptmann: Kompanie vollzählig angetreten.

Die Hitzeschlacht kann beginnen.

Mit lächelnder Mine nimmt unser langjährige Schütze Erich Ribinski seinen Orden in Empfang. Es sollte in diesem Jahr noch ein weiterer folgen. Nebenbei, Orden können manchmal teuer werden.



Sehr wahrscheinlich mit dem Mühlenkamplied auf den Lippen führte der Marsch wie üblich zum Bataillonstützpunkt Schomaker.

Heiter und sehr schwungvoll ging es des Abends wieder im Gefechtsstand zu.

Es scheint so, als wenn es unserem Feldwebel erwischte hätte.



Die Hitze während des Tages hat wohl ihren Tribut gefordert. Viele Schützen schonten sich vorerst, denn der Abend sollte noch lang werden.

Verliebt wie in alten Zeiten. "Blumen-Erich und Gattin lassen es ruhig und sachlich angehen.

Feldwebel Hackmann dagegen nutzt die Stunde der Gunst.



1983

SCHÜTZENFEST-MONTAG

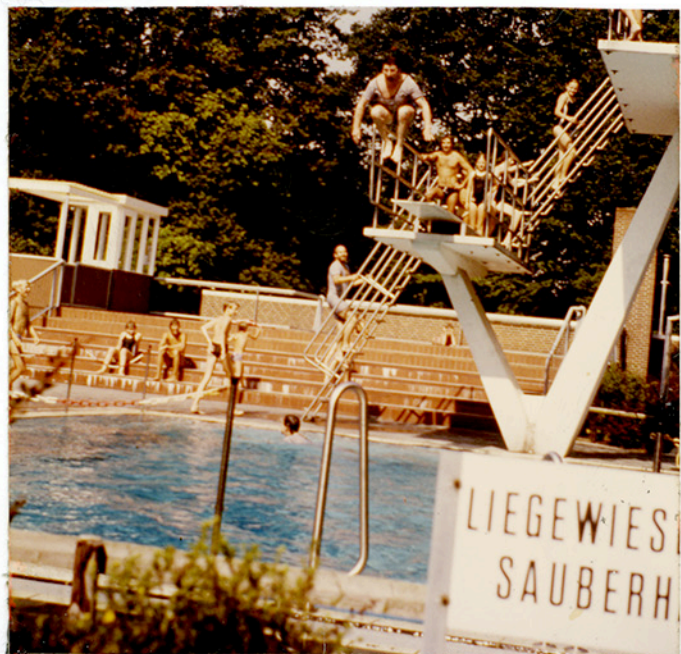


Exhauptmann Blömer entdeckt bei seinem Bade-
freund Walter Südkamp
etwas, was ihn stutzig
macht.



Wieder einmal in wir-
kungsvoller Pose:
Schütze Erich Renz.

Die Anordnung wurde befolgt.
Die Liegewiese blieb sauber.





Endlich wurde vom
"hohen Rat" grünes
Licht erteilt, was
Marscherleichterung
anbelangt.

Fahnenträger
H. Brockhaus.
5. Komp. 3. Zug



Hier stellt sich die Frage automatisch :
Wer von den beiden hinterläßt den besten
Eindruck?

Fahnenträger
H. Hollmann.
5. Komp. 2. Zug





Der Wettergott hatte wieder einmal ein Einsehen mit uns, denn nach alter Tradition konnte das Lagerfeuer stattfinden.

Serviert wurden diesmal Rippchen mit Sauerkraut und Brot.



Besinnliche Gesichter lassen durchblicken, daß alles einmal ein Ende haben muß. Oder läßt man die harten Tage noch einmal Revue passieren.



Kompaniewirt Albert und Arnolde gehören an diesem Abend wie eh und je dazu.

Die Mine von Arnolde könnte verraten, daß man auch bei den Brinkern zu feiern wußte.



Der Tag hatte sich längst geneigt. Bis auf einige "Dauerbrenner" haben sich die Ränge geleert.
Das Schützenfest 1983 gehört der Vergangenheit an.

1984

Nachstehende Schützen gehörten in diesem Jahr
dem 3. Zug "Dei Danner" an:

1. Aumann	Gerd	18. Lamping	Horst
2. Aumann	Martin	19. Lamping	Werner
3. Albrecht	Ernst	20. Ludwig	Erich
4. Blömer	Hans	21. Renz	Erich
5. Brämswig	Ludger	22. Ribinski	Erich
6. Brockhaus	Heiner	23. Rohe	Josef
7. Hackmann	Helmut	24. Siemer	Walter
8. Hackmann	Paul	25. Südkamp	Walter
9. Hackmann	Peter	26. Schmidt	Peter
10. Haskamp	Günter	27. Schwitzner	Ulrich
11. Holtz	Konrad	28. Stüve	Erwin
12. Hölzen	Willi	29. Teschner	Erwin
13. Hülsmann	Peter	30. Tiedeken	K.-Heinz
14. Knospe	Eckhard	31. Wehry	Gerd
15. Kolhoff	Helmut	32. Wenkert	Jochen
16. Kolhoff	Werner	33. Willenborg	Heiner
17. Krolage	Josef	34. Landwehr	Paul



Obwohl in diesem Jahr keine Badenixe weit und
breit aufzutreiben war, sind und bleiben in
dieser Form immer etwas besonderes.

1984

Verluste waren in diesem Jahr nicht zu melden. Die Schützen Konrad Holtz und Karl-Heinz Tiedeken stießen nach einjähriger Unterbrechung zu der Truppe zurück.

Weitere Zugänge 1984

Eckhard Knospe

Werner Lamping

Dem Vorstand gehörten an:

Hauptmann : Heiner Willenborg

Feldwebel : Helmut Hackmann

Kassierer : Ulrich Schwitzner

Schriftf. : Jochen Wenkert

Fahnenträger des 3. Zuges war Schütze Gerd Wehry, der nach dreijähriger Tätigkeit dieses Amt von Heiner Brockhaus übernahm.

Der Unkostenbeitrag in Höhe von 140.-DM blieb bestehen.

Träger des Orden "Kameradschaft" wurde in diesem Jahr der Schütze Ernst Albrecht.

Bester Schütze des 3. Zuges war Ulrich Schwitzner mit 28 Ringen. Ebenfalls errang er den 3. Kompanieorden. Exhauptmann Hans Blömer wurde am Sonntag im Beisein des gesamten Bataillon von Mayor Zumbrägel mit dem Orden "Treue" ausgezeichnet.

Übersicht von Veranstaltungen oder sonstigen Ereignissen im laufenden Jahr:

25.05.84 : Jahreshauptversammlung im Burgkeller

16.06.84 : Fahrradtour mit Schützenschwestern

23.06.84 : 2. Kompanieversammlung im Gefechtsstand

Juli 84 : Schützenfest

13.07.84 : Schützenfestausklang mit Lagerfeuer usw.

18.11.84 : Bataillonsball im Burgkeller

08.02.85 : Kappenfest mit den Brinkern im Kompanielokal

15.02.85 : Kohlessen im Burgkeller

Am 27. März 1984 verstarb Martin Schomaker, Kompaniewirt des 2. Zuges. Martin war Mitbegründer des 3. Zuges im Jahr 1962 und gehörte vier Jahre der Kompanie an.

Auszug aus dem Jahresbericht 1984

In bester Stimmung stieg am 1. Schützenfesttag um 20.00 Uhr der Discoabend im Gefechtsstand. Sehr häufig wurde an diesem Abend ein Lied mit folgendem Text gesungen: "Da steht ein Pferd auf dem Flur usw." Viele der Anwesenden kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, als um Mitternacht wirklich ein Ponny auf der Tanzfläche.

1984

SCHÜTZENFEST-FREITAG



Der Marsch durch Wald und Flur ist geschafft. Die erste Kiste Bier "rollt" soeben an. Frau Hauptmann lockt u.a. mit der berühmten Flasche. Die Weichen für den Abend sind gestellt.

Bis der Fahnenmast steht, soll es noch eine Weile dauern. Zur Zeit gibt es noch leichte Schwierigkeiten. Irgend etwas fehlt bei der Procedur.



Frau Hauptmann blickt durch und erkennt die Ursache. Sofort nimmt die Sache Formen an. Ein guter Tropfen zur rechten Zeit hat schon oft geholfen.



Die erste Hürde ist genommen. Meinung aller anwesenden Schützen: Es war wieder einmal ein Auftakt des Schützenfestes nach Maß.



Locker und lässig nähert sich der 3. Zug dem Gefechtsstand. Mit dem Drang zu neuen Taten lebt es sich leichter.



Es ist geschafft. Zufriedene Minen lassen daraus schließen, daß man nun in Ruhe den weiteren Dingen entgegen sehen kann.

Der Ernst des Tages beginnt! Die Sonne lacht, die Moral stimmt, Freunde was wollt ihr mehr. Den Orden "Kameradschaft" hat unser Schütze Ernst Albrecht redlich verdient, abgerechnet wird später.

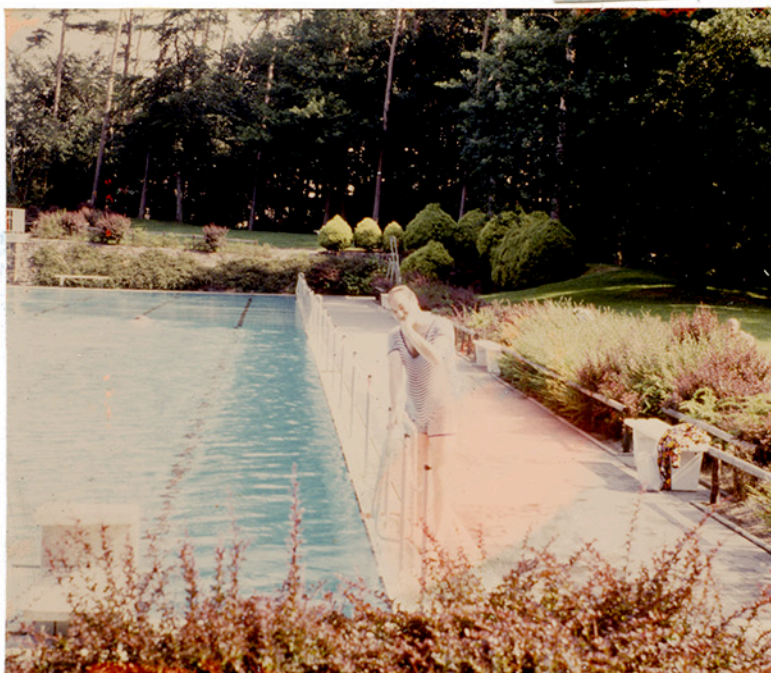


Wieviele "Edelmetalle" hat sich in 23 Jahren bei unserem Exhauptmann Blömer wohl schon angesammelt? Aber auch diesen Orden wird er sicherlich mit Würde tragen.



Wie gut ist es doch,
daß sich die "ange-
schlagene"Truppe am
Montag von den Stra-
pazen des Vortages im
Waldbad erholen und
neue Kräfte "tanken"
kann.

Wagemutig und keine Spur
von wasserscheu.
Auf jeden Fall wird es
keine sanfte Landung
gewesen sein.



Wie überall,so auch im
Freibad,tritt Schütze
Erich Renz auf seine
Art in Erscheinung.Ob
er sich ins kühle Nass
wagte ist nicht bekannt.

1984

SCHÜTZENFEST-MONTAG



Mit Uniform-Röcken hatte es in diesem Jahr wieder so einiges auf sich. Dies scheint unserem Schützen Josef Rohe wenig zu interessieren.

Gerd Wehry ist in jeder Hinsicht ein würdiger Nachfolger von Heiner Brockhaus. In früheren Jahren legte man keinen Wert auf dieses Amt.



Warum sollte es auch in diesem Jahr am Montag anders sein? Das Antreten der Kompanie ist und bleibt ein Fiasko.

1985

Dem 3. Zug "Dei Danner" gehörten in diesem Jahr nachstehende Schützen an:

1. Aumann	Gerd	18. Lamping	Werner
2. Aumann	Martin	19. Ludwig	Erich
3. Albrecht	Ernst	20. Renz	Erich
4. Blömer	Hans	21. Ribinski	Erich
5. Brämswig	Ludger	22. Rohe	Josef
6. Brockhaus	Heiner	23. Südkamp	Walter
7. Hackmann	Helmut	24. Schmidt	Peter
8. Hackmann	Paul	25. Schwitzner	Ulrich
9. Hackmann	Peter	26. Stüve kl.	Erwin
10. Holtz	Konrad	27. Teschner	Erwin
11. Hülsmann	Peter	28. Tiedeken	K.-Heinz
12. Haskamp	Günter	29. Wehry	Gerd
13. Knospe	Eckhard	30. Wenkert	Jochen
14. Kolhoff	Helmut	31. Willenborg	Heiner
15. Kolhoff	Werner	32. Landwehr	Paul
16. Krolage	Josef		
17. Lamping	Horst		

Zugänge waren nicht zu verzeichnen.

Die Schützen Wilhelm Hölzen und Walter Siemer gehörten in diesem Jahr nicht der Kompanie an.



Ein Gruppenfoto in dieser Form vor dem Eingang des Gefechtsstandes fehlte schon lange in unserer Sammlung.

1985

Vorstand des 3.Zuges 1985

Hauptmann : Heiner Willenborg

Feldwebel : Helmut Hackmann

Kassierer : Paul Hackmann

Schriftf. : Jochen Wenkert

Ulrich Schwitzner stellte nach dreijähriger Tätigkeit sein Amt als Kassierer zu Verfügung.

In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß am Schützenfestsamstag für den verhinderten Helmut Hackmann, Schütze Eckhard Knospe als Ersatzfeldwebel die Kompanie in Zucht und Ordnung hielt.

Bei dem üblichen Kommers im Hause Saalfeld erhielt Schütze Josef Krolage den Orden "Kameradschaft"

Bester Schütze des 3.Zuges wurde Gerd Wehry in einem Stechen gegen drei Mitbewerber.

Übersicht der Veranstaltungen 1985

08.06.85 Jahreshauptversammlung im Burgkeller.

13.06.85 Wandertag der Schützen

28.06.85 2.Kompanieversammlung im Gefechtsstand

Juli 85 Schützenfest

12.10.85 Bataillonsschießen

19.11.85 Manöverball im Burgkeller

21.02.86 Kohlessen im Kompanielokal

15.04.86 Silberhochzeit / Konrad Holtz

Auszug aus dem Jahresbericht

Die Versorgung bei dem Wandertag klappte klappte vorzüglich.
(Alle 3000 ein Kümmerling) Bei dem späteren Eintreffen im Burgkeller waren die Schützenschwestern hell auf begeistert von ihren "Helden!"

Da in diesem Jahr jene Schützen in ihren Badeanzügen von anno dazumal sich auf Grund der Witterung zurück hielten, zog ein anderer Freund die Schau auf seine Art ab. Wenn auch Geld mit im Spiel war, es war schon eine tolle Sache.



Alles läuft wie nach Plan: Kontakt mit dem nassen Element aufgenommen. Präzise und saubere Landung von Schütze Günter Haskamp. Alles weitere nimmt seinen Lauf.





Noch im Gefühl einen gelungenen Beitrag zur Gestaltung des Besuches im Freibad beigetragen zu haben, kommt für unserem Schützen Haskamp die rote Karte völlig überraschend.

Nebenbei, den Großteil der gewonnenen Wette zahlte Haskamp als Strafgeder in die Kasse.



Ein gekonnter Kopfsprung des "kühnen Schwimmers" bildete den Abschluss des Unternehmens. Was unserem Freund Günter zu diesem Sprung veranlasste, könnte sicherlich Exfeldwebel Ulrich Schwitzner beantworten.





In seiner langen Laufbahn als Schütze ohne Fehl und Tadel, hat es unserem Schützen Konrad Holtz auch einmal erwischt.

Wie sich die Zeiten ändern. In diesem Jahr gedenkt unser Stabsgefreiter Heiner Brockhaus die "Schandtaten" anderer im Bild festzuhalten.



Wieder einmal vergingen die humorvollen Stunden im Lohner Freibad viel zu schnell. Übrigens, der Blick von "Blumen-Erich" spricht schon wieder "Bände!"



Im Stile eines "alten Fuchses" meisterte Eckhard Knospe als Reservefeldwebel seine Aufgabe.



Es gibt Fälle wo einem der Urlaub zu den Schützenfesttagen verwehrt wird. Dennoch mußte Schütze Hülsmann noch einige Worte der Hauptleute in dieser Sachlage über sich ergehen lassen.



Sehr lebhaft ging es wie üblich nach dem Mittagessen zu.
Der Frühschoppen hatte seine Wirkung hinterlassen.



Die Kompanie ist für den "Kampf" gerüstet. Die
Hauptleute erteilen die letzten wichtigen In-
formationen.

1986

Nachstehende Schützen marschierten in diesem Jahr in den Reihen des 3. Zuges.

1. Aumann	Gerd	18. Ludwig	Erich
2. Aumann	Martin	19. Renz	Erich
3. Albrecht	Ernst	20. Ribinski	Erich
4. Brämswig	Ludger	21. Rohe	Josef
5. Hackmann	Helmut	22. Siemer	Walter
6. Hackmann	Paul	23. Südkamp	Walter
7. Hackmann	Peter	24. Schmidt	Peter
8. Haskamp	Günter	25. Schwitzner	Ulrich
9. Hochartz	Frz.-Jos.	26. kl. Stüve	Erwin
10. Hollmann	Günter	27. Teschner	Erwin
11. Holtz	Konrad	28. Tiedeken	K.-Heinz
12. Knospe	Eckhard	29. Wehry	Gerd
13. Kolhoff	Helmut	30. Wenkert	Jochen
14. Kolhoff	Werner	31. Willenborg	Heiner
15. Krolage	Josef	32. Woithe	Günter
16. Lamping	Horst	33. Landwehr	Paul
17. Lamping	Werner		

Bedingt durch Urlaub oder andere Umstände fehlten in diesem Jahr die bewährten Mitglieder:

Hans Blömer
Heiner Brockhaus
Peter Hülsmann

Zugänge 1986

Frz.-Jos. Hochartz
Günter Woithe
Günter Hollmann

Schütze Hollmann gehörte schon in den früheren Jahren der Kompanie an.

Vorstand des 3. Zuges

Hauptmann : Heiner Willenborg
Feldwebel : Helmut Hackmann
Kassierer : Paul Hackmann
Schriftf. : Jochen Wenkert

Auch in diesem Jahr vertrat Reservefeldwebel Eckhard Knospe am Schützenfestmontag den verhinderten Helmut Hackmann.
(event. Nachwuchs)

Fahnenträger des 3. Zuges war wiederum Schütze Gerd Wehry.

1986

Der Unkostenbeitrag in Höhe von 150.-DM konnte gehalten werden.

Im Deutschen Haus erhielt Schütze Walter Südkamp am Samstag vor Schützenfest bei dem Kommers den Orden "Kameradschaft!"

Weiterhin wurden bei dem Kommers Hauptmann Willenborg und Feldwebel Hackmann die betreffenden Schnüre für fünfjährige Tätigkeit verliehen.

Bester Schütze des 3.Zuges mit 27 Ringen war Schützenbruder Werner Lamping.

Übersicht der Veranstaltungen im laufenden Jahr:

16.05.86 Jahreshauptversammlung im Burghkeller.

31.05.86 Jubiläumsfeier der 5.Komp. 1.Zug.

20.06.86 2.Kompanieversammlung im Gefechtsstand.

Juli 86 Schützenfest.

13.07.86 Ausklang des Schützenfestes im Kompanielokal.
(Rippchenessen m.Zutaten)

19.09.86 Außerordliche Versammlung im Kompanielokal.

11.10.86 Bataillonsschießen / Schützenhalle.

18.11.86 Manöverball im Burghkeller.



Mit dem Freitag begann auch in diesem Jahr das Schützenfest für den 3. Zug. Obwohl die Schlagzahl bei unserem Hauptmann vorher sehr hoch war, erreichte die Truppe den Gefechtsstand.



"Die Fahne hoch"
Auch für solche Zwecke ist Schützenbruder Ulrich Schwitzner zuständig.



Lebhaft und humorvoll wie seit Jahren verlief der Abschluss mit Schützenschwestern im Kompanielokal.

1986

SCHÜTZENFEST-SONNTAG



Im Beisein der ganzen Kompanie wird dem Schützen Walter Südkamp der Orden "Kameradschaft" verliehen. Nach dreizehn Jahren der Zugehörigkeit sicher nicht unverdient.



Auf in den Kampf! "Die Fahne flattert uns voran!"
Schütze Südkamp scheint sich mit seinen Kameraden noch nicht ganz einig zu sein.



Der Ehrentanz von
Hauptmann Heiner und
Frau Monika wird von
der Gesellschaft mit
Beifall bedacht.



Die Schützen Südkamp
und Haskamp scheinen
besonders beeindruckt
zu sein.



Wenn die Aufnahme
nicht trügt, so stand
an diesem Abend die
Geselligkeit im Vor-
dergrund.



Schriftführer Jochen Wenkert scheint an diesem Morgen die Vorstellung in "Ketten" zu genießen.



Die Erfrischung ist dem Schützen Wenkert sicherlich gut bekommen.



Für sein Unternehmen im Schlauchboot konnte Wenkert allerdings leider niemand begeistern.



33 Schützen stellten sich dem Fotografen
Ein Gruppenfoto der Extraklasse



Wie in den Jahren zuvor, wurde nach dem Besuch
des Freibades die Gaststätte Zumbrägel aufge-
sucht.



Schütze Josef Rohe wird wieder einmal zur Kasse gebeten.
Straftat unbekannt.



Mit dem Mittagessen endete der Frühschoppen. Das spätere Antreten war sicher nicht nach dem Geschmack der Schützen.

1986

GENERALVERSAMMLUNG

Zum 19. September 1986
hatte der Vorstand
zur ersten Generalver-
sammlung geladen.



Leider blieb es bei
dem Versuch.

15 Mitglieder hatten
sich im Kompaniello-
kal eingefunden.

Durch Beschluss der
anwesenden Schützen
findet der neue Mo-
dus im Septemb./Ok-
tober des nächsten
Jahres statt.



1987

Im Jubiläumsjahr gehörten dem 3. Zug "Dei Danner"
nachstehende Schützen an:

1. Aumann	Gerd	17. Krolage	Josef
2. Aumann	Martin	18. Laming	Horst
3. Albrecht	Ernst	19. Ludwig	Erich
4. Blömer	Hans	20. Renz	Erich
5. Brämswig	Ludger	21. Ribinski	Erich
6. Brockhaus	Heiner	22. Rohe	Josef
7. Hackmann	Helmut	23. Siemer	Walter
8. Hackmann	Paul	24. Südkamp	Walter
9. Hackmann	Peter	25. Schmidt	Peter
10. Haskamp	Günter	26. Schwitzner	Ulrich
11. Hochartz	Frz.-Jos.	27. Teschner	Erwin
12. Hollmann	Günter	28. Tiedeken	K.-Heinz
13. Holtz	Konrad	29. Wehry	Gerd
14. Knospe	Eckhard	30. Willenborg	Heiner
15. Kolhoff	Helmut	31. Landwehr	Paul
16. Hülsmann	Peter	32. Woithe	Günter

Am Schützenfest konnten folgende Mitglieder durch Urlaub oder
andere Umstände nicht teilnehmen:

Hans	Blömer	<u>Weitere Ausfälle 1987</u>	
Heiner	Brockhaus	Werner	Kolhoff
Peter	Hülsmann	Werner	Lamping
Günter	Haskamp	Erwin	kl. Stüve
Jochen	Wenkert		

Wahl zum Feldwebel

Peter Schmidt	Eckhard Knospe	Enthaltung
14 Stimmen	7 Stimmen	1 Stimme

Vorstand des 3. Zuges

Hauptmann : Heiner Willenborg
Feldwebel : Peter Schmidt
Kassierer : Paul Hackmann
Schriftf. : Jochen Wenkert

Schütze Gerd Wehry gedenkt Fahnenträger auf Lebenszeit zu
werden.

Da der verlesene Kassenbericht von Paul Hackmann mit einem
Guthaben abgeschlossen wurde, blieb der Unkostenbeitrag in
Höhe von 150.-DM bestehen.

1987

Erich Renz erhielt bei dem Kommers im Deutschen Haus nach zwölfjähriger Zugehörigkeit endlich seinen Orden und zwar den für "Kameradschaft!"

Bester Schütze des 3.Zuges mit 28 Ringen wurde Konrad Holtz. Der betreffende Orden wurde ihm zu später Stunde verliehen.

Veranstaltungen in der Zeit vom 16.Mai - 12.September 1987

16.05.87 Jahreshauptversammlung im Burgheller.

30.05.87 Wandertag der Schützen.

28.06.87 2.Kompanieversammlung im Gefechtsstand.

09.07.87 Hissen der Schützenfahne b.u.Feldwebel Schmidt.

10.07.87 Hissen der Schützenfahne b.u.Hauptmann Willenborg.

Juli 87 Schützenfest.

14.07.87 Ausklang des Schützenfestes.

1987

Jahreshauptversammlung



Sehr guter Besuch an diesem Abend.

22 Schützen hatten sich am 16. Mai 1987 im Gefechtsstand eingefunden.



Sicher die letzte Kompanieversammlung, in der Neuwahlen vorgenommen werden.

Die erste Generalversammlung wird im September dieses Jahres vorgenommen.

Hauptleute Heiner Willenborg u. Peter Schmidt.

Da Feldwebel Hackmann seine "Zelte" in Lohne abgebrochen hat, stellte er sich nicht wieder der Wahl.





13 Schützen führten am 30. Mai 1987 einen Wandertag durch, der von allen anwesenden Teilnehmern als gelungen betrachtet wurde.



Obwohl die Veranstaltung von ständigen Regenschauern begleitet wurde, konnten die Pausen sinnvoll genutzt werden.



Für die Bewirtung war wieder einmal Horst Wendland (Schütze von 1971-82) mit seinem "Biertransporter" zuständig. Den Kontakt mit dem 3. Zug hält er stets aufrecht.



Eine Attraktion besonderer Art war der Besuch des Wildgeheges von B. Römann. Schütze Schwitzner scheint mit den Tieren sehr vertraut zu sein.



Um ca. 13.00 Uhr hieß die Parole Antreten.
Die Verständigung zwischen Schütze Südkamp und seinen Neben- oder Vorderleuten klappt scheinbar auch in diesem Jahr nicht.



Zur Meldung an den Hauptmann:
28 Schützen und Feldwebel
Schmidt angetreten.



Zwölf Jahre mußte Schütze Erich
Renz auf diesen Augenblick
warten.



Um 20.00Uhr stieg die Feier im Burghkeller.
Der Schein trügt, denn es wurde auch getanzt.



Immer nur lächeln
und immer vergnügt.
So sollte die Di-
vise an diesem
Abend lauten.



Obwohl kräftig ge-
zecht wurde, irgend-
wie war der "Wurm"
drin.



Die "alternden" Stars von Lokomotive Burgkeller.



Schütze Peter Hackmann scheint mit gewissen Dingen nicht einverstanden zu sein.

Der diensthabende
Bademeister war
wieder einmal be-
reit ein Gruppen-
bild vom 3. Zug zu
machen.





Es wäre auch verwunderlich gewesen, wenn Schütze Erich Renz an diesem Morgen nicht auf irgend eine Art besonders in Erscheinung getreten wäre.



Der Abstecher zum Waldhotel wurde von allen Schützen sehr begrüßt, besonders von Schütze Krolage.



Wie dem auch sei, der Besuch des Waldhotels könnte in der Zukunft zum festen Programm des 3. Zuges am Schützenfest-Montag gehören.



Aller Augen warten auf Dich!
Einfach Spitze, so lautete später wieder der einstimmige Kommentar.



Durch den Genuss des Kaffees sollten die Kameraden wieder munter werden.



Ob dies der Fall war,
wäre hiermit zu be-
zweifeln?



Auch bei Schütze Renz scheint das
Gegenteil eingetroffen zu sein.



Gegenüber dem Vorjahr zeigte sich der Wettergott wohl gesonnen.



Auch ohne Lagerfeuer war es ein gelungener Abend.

Unsere Schützenschwestern zeigten sich wieder von der besten Seite.



Aber alles muß einmal ein Ende haben. Die Tage waren sicherlich auch hart genug.

1987

Zu der ersten offiziellen Generalversammlung am 12. September im Kompanielokal Burgkeller hatten sich 21 Schützen des 3. Zuges eingefunden.

1. Aumann	Martin	12. Siemer	Walter
2. Albrecht	Ernst	13. Rohe	Josef
3. Brämswig	Ludger	14. Ribinski	Erich
4. Woithe	Günter	15. Renz	Erich
5. Willenborg	Heiner	16. Lamping	Horst
6. Wehry	Gerd	17. Krolage	Josef
7. Teschner	Erwin	18. Kolhoff	Helmut
8. Schwitzner	Ulrich	19. Knospe	Eckhard
9. Schmidt	Peter	20. Hackmann	Paul
10. Südkamp	Walter	21. Haskamp	Günter
11. Wenkert	Jochen		

Die Wahlen (Handzeichen) zum Vorstand ergaben folgende Ergebnisse:

Hauptmann :	Heiner	Willenborg	19 ja Stimmen / 2 Enthalt.
Feldwebel :	Peter	Schmidt	18 ja Stimmen / 3 Enthalt.
Kassierer :	Ulrich	Schwitzner	19 ja Stimmen / 2 Enthalt.
Schriftf. :	Walter	Siemer	19 ja Stimmen / 2 Enthalt.

In diesem Zusammenhang muß erwähnt werden, daß die Schützen Paul Hackmann (Kassierer) und Jochen Wenkert (Schriftführer) ihre Posten zu Verfügung stellten.

17. Oktober 1987

Bataillonsschießen in der Schützenhalle
(12 Teilnehmer des 3. Zuges)

Obwohl beachtliche Ergebnisse erzielt wurden, reichte es nur zum letzten Platz.

Am 24. Oktober 1987 feierte der 3. Zug aus Anlass des 30jährigen Bestehen sein Jubiläum im Kompanielokal Burgkeller. Die abendliche Veranstaltung wurde von ca. 100 Personen besucht. Darunter befanden sich 23 Schützen, die in früheren Jahren der Kompanie angehörten. Vom derzeitigen Kader des 3. Zuges waren 28 Freunde mit ihren Damen erschienen. Die Gründungsmitglieder (Jungdanner) wurden mit einem besonderen Bild bedacht. Eine reichhaltige Tombola verschönerte diesen Abend.

Der Mannöverball am Tag vor Buß- und Betttag (16. Nov.) bildete den Abschluss der Saison 1987.

1987

30 jähriges Jubiläum

des 3. Zuges



Blick auf einen Großteil der reichhaltigen Tombola vor der Verlosung.



Einige der Schützen des 3. Zuges, die sich um die Veranstaltung verdient gemacht haben.

In den Jahren von 1962 - 1987 gehörten dem 3. Zug "Dei Danner" nachstehende Schützen an:

1. Blömer	Hans	42. Brockmüller	Dieter
2. Brämswig	Werner	43. Deeken	Siegfried
3. Kalbhenn	Udo	44. Willenborg	Heiner
4. Siemer	Walter	45. Gruse	Adalbert
5. Schildwächter	Herbert	46. Sieverding	Bernd
6. Hackmann	Alfred	47. Neubauer	Jürgen
7. Schraad	Dieter	48. Krolage	Günter
8. Südkamp	Franz	49. Schraad	Fränzi
9. Schomaker	Martin	50. Tölke	Heinz
10. Schildwächter	Gerd	51. Buddelmeyer	Hermann
11. Hackmann	Hans	52. Hölzen	Willi
12. Hülsmann	Peter	53. Brand	Aloys
13. Kriesten	Heinz	54. Schreiner	Peter
14. Hippel	Ulrich	55. Wehry	Gerd
15. Sonntag	Karl	56. Schwitzner	Ulrich
16. Sieverding	Walter	57. Wendland	Horst
17. Brockhaus	Heiner	58. Zumbrägel	Ulrich
18. Aumann	Clemens	59. Lipp	Wilhelm
19. Meyer	Frz.-Josef	60. Iken	Paul
20. Aumann	Rudolf	61. Schulze	Moritz
21. Kühling	Willi	62. Rießelmann	Frz.-Josef
22. Hodes	Franz	63. Südkamp	Walter
23. Kröger	Clemens	64. Holtz	Konrad
24. Zumbrägel	Ulrich	65. Rolfes	Karl
25. Krolage	Josef	66. Becker	Lorenz
26. Hollmann	Günter	67. Renz	Erich
27. Hackmann	Helmut	68. Wehry	Werner
28. Aumann	Gerd	69. Lamping	Horst
29. Lammers	Frz.-Jos.	70. Teschner	Erwin
30. Thierbach	Wolfgang	71. Brämswig	Ludger
31. Ribinski	Erich	72. Fischer	Konrad
32. Aumann	Martin	73. Hackmann	Paul
33. Hölzen	Martin	74. Hackmann	Peter
34. Tiedeken	K.-Heinz	75. Schmidt	Peter
35. Albrecht	Ernst	76. Wenkert	Jochen
36. Brockhaus	Bernd	77. Wulfing	Dieter
37. Ludwig	Erich	78. kl. Stüve	Erwin
38. Kolhoff	Helmut	79. Kolhoff	Werner
39. Haskamp	Günter	80. Knospe	Eckhard
40. Landwehr	Paul	81. Lamping	Werner
41. Hochartz	Frz.-Josef	82. Woithe	Günter

Verzeichnis jener Schützen, die fünf Jahre und länger
der Kompanie angehörten:

1. Nordlohne	Frz.-Josef	5 Jahre
2. Stolte	Aloys	5 Jahre
3. Sieverding	Clemens	5 Jahre
4. Buschmann	Martin	5 Jahre
5. Sieverding	Gerhard	5 Jahre
6. Schildwächter	Herbert	16 Jahre
7. Schildwächter	Gerhard	11 Jahre
8. Kalbhenn	Udo	12 Jahre
9. Brämswig	Werner	9 Jahre
10. Schraad	Dieter	10 Jahre
11. Hackmann	Hans	8 Jahre
12. Kriesten	Heinz	9 Jahre
13. Strecker	Joachim	9 Jahre
14. Aumann	Clemens	10 Jahre
15. Meyer	Frz.-Josef	5 Jahre
16. Aumann	Rudolf	12 Jahre
17. Kühling	Willi	11 Jahre
18. Krolage	Günter	7 Jahre
19. Sieverding	Bernd	9 Jahre
20. Gruse	Adalbert	10 Jahre
21. Hölzen	Willi	8 Jahre
22. Schraad	Fränzi	7 Jahre
23. Brand	Aloys	5 Jahre
24. Wendland	Horst	12 Jahre
25. Rolfes	Karl	5 Jahre
26. Brockhaus	Bernd	6 Jahre

Teilnehmerliste / Orden f.Kameradschaft / Beginn 1973

Stand : 10.08.1988

[illegible]

Träger der Auszeichnung "Kameradschaft" von 1962 - 1987

Jahr 1962	Herbert	Schildwächter
Jahr 1963	Walter	Sieverding
Jahr 1964	Walter	Siemer
Jahr 1965	Udo	Kalbhenn
Jahr 1966	Werner	Brämswig
Jahr 1967	Gerd	Schildwächter
Jahr 1968	Heinz	Kriesten
Jahr 1969	Hans	Hackmann
Jahr 1970	Willi	Kühling
Jahr 1971	Heiner	Brockhaus
Jahr 1972	Rudolf	Aumann
Jahr 1973	Heiner	Willenborg
Jahr 1974	Clemens	Aumann
Jahr 1975	Peter	Hülsmann
Jahr 1976	Willi	Hölzen
Jahr 1977	Ulrich	Schwitzner
Jahr 1978	Horst	Wendland
Jahr 1979	Adalbert	Gruse
Jahr 1980	Konrad	Holtz
Jahr 1981	Gerd	Wehry
Jahr 1982	Gerd	Aumann
Jahr 1983	Erich	Ribinski
Jahr 1984	Ernst	Albrecht
Jahr 1985	Josef	Krolage
Jahr 1986	Walter	Südkamp
Jahr 1987	Erich	Renz

Im Jahr 1984 erhielt Hans Blömer, erster Hauptmann des 3. Zuges, den Orden "Treue" vom Bataillon.

Übersicht des Vorstandes der 5.Komp.3.Zug "Dei Danner"
von 1957 - 1987

<u>Jahr</u>	<u>Hauptmann</u>	<u>Feldwebel</u>	<u>Schriftführer</u>	<u>Kassierer</u>
1957	H.Diekmann	G.Sieverding	FJ.Deters	FJ.Nordlohne
1958	H.Diekmann	G.Sieverding	FJ.Deters	FJ.Nordlohne
1959	FJ.Nordlohne	A.Stolte	W.Brämswig	A.Hodes
1960	FJ.Nordlohne	A.Stolte	W.Sieverding	M.Buschmann
1961	FJ.Nordlohne	A.Stolte	W.Sieverding	M.Buschmann
1962	H.Blömer	W.Brämswig	W.Siemer	W.Siemer
1963	H.Blömer	W.Brämswig	W.Siemer	W.Siemer
1964	H.Blömer	H.Kriesten	W.Siemer	W.Siemer
1965	H.Blömer	H.Kriesten	W.Siemer	W.Siemer
1966	H.Blömer	H.Kriesten	W.Siemer	W.Siemer
1967	H.Kriesten	H.Brockhaus	W.Siemer	W.Siemer
1968	H.Kriesten	H.Brockhaus	H.Hackmann	H.Schildwtr.
1969	H.Kriesten	H.Brockhaus	W.Siemer	H.Schildwtr.
1970	H.Blömer	H.Brockhaus	W.Siemer	H.Schildwtr.
1971	H.Blömer	H.Brockhaus	W.Siemer	H.Schildwtr.
1972	H.Blömer	H.Brockhaus	W.Siemer	H.Schildwtr.
1973	H.Blömer	H.Brockhaus	W.Siemer	H.Schildwtr.
1974	H.Brockhaus	H.Willenberg	W.Siemer	P.Hülsmann
1975	H.Brockhaus	H.Willenberg	W.Siemer	P.Hülsmann
1976	H.Brockhaus	H.Willenberg	W.Siemer	P.Hülsmann
1977	H.Brockhaus	H.Willenberg	W.Siemer	P.Hülsmann
1978	H.Brockhaus	H.Willenberg	W.Siemer	P.Hülsmann
1979	P.Hülsmann	U.Schwitzner	W.Siemer	P.Hackmann
1980	P.Hülsmann	U.Schwitzner	W.Siemer	P.Hackmann
1981	P.Hülsmann	U.Schwitzner	J.Wenkert	P.Hackmann
1982	H.Willenberg	H.Hackmann	J.Wenkert	P.Hackmann
1983	H.Willenberg	H.Hackmann	J.Wenkert	U.Schwitzner
1984	H.Willenberg	H.Hackmann	J.Wenkert	U.Schwitzner
1985	H.Willenberg	H.Hackmann	J.Wenkert	P.Hackmann

<u>Jahr</u>	<u>Hauptmann</u>	<u>Feldwebel</u>	<u>Schriftführer</u>	<u>Kassierer</u>
1986	H.Willenborg	H.Hackmann	J.Wenkert	P.Hackmann
1987	H.Willenborg	P.Schmidt	J.Wenkert	P.Hackmann
12.09.	H.Willenborg	P.Schmidt	W.Siemer	U.Schwitzner

Verzeichnis über die Verleihung der Schießorden ab 1962

Jahr	Name	Zugorden Kompanieorden Bataillonsorden					
		1.	2.	3.	1.	2.	3.
1962	Hans Blömer	X		X			
1963	Hans Blömer	X		X			
1964	Joachim Strecker	X					
1965	Joachim Strecker	X					
1966	Heiner Brockhaus	X		X			
1967	Herbert Schildwächter	X		X			
1967	Heiner Brockhaus		X				
1968	Herbert Schildwächter	X	X				X
1969	Rudolf Aumann	X					
1970	Willi Kühling	X			X		
1971	Ulrich Schwitzner	X	X		X		
1972	Moritz Schulze	X					X
1973	Ulrich Schwitzner		X				
1973	Aloys Brand	X	X		X		
1974	Paul Landwehr		X		X		
1975	Hans Blömer	X					
1976	Heiner Willenborg	X					
1977	Erich Ribinski	X	X		X		
1978	Hans Blömer	X	X		X		
1978	Paul Landwehr					X	
1979	Heiner Willenborg	X		X			
1980	Erwin kl.Stüve	X					
1981	Fränzi Schraad	X					
1982	Heiner Willenborg	X		X			
1983	Erich Ribinski	X		X			
1984	Ulrich Schwitzner	X		X			
1985	Gerd Wehry	X					
1986	Werner Lamping	X					
1987	Konrad Holtz	X					